

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr 132.

Dienstag den 8. Juni

1880.

Heute Dienstag,

Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr anfangend:

Verkauf aus freier Hand

der gutenhaltenen Möbel und Betten, Spiegel, Garnituren, 1 guten Pianino, einer großen Parthie Garten- und Balkonmöbel etc. wegen Aufgabe eines Privat-Hotels in unserem Lokale

43 Schwalbacherstrasse 43.

Marx & Reinemer, Auctionatoren.

Heute

Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 2 Uhr:

Versteigerung

aller Arten Stoffe

6 Friedrichstraße 6.

Ferd. Müller,
Auctionator.

Corsetten,

11609

anerkannt vorzüglichste Façons, billigt bei
Georg Hofmann, 24 Langgasse 24.

Patent-Hosenschnaller

statt Hosenträger

à 50 Pfg. bei

Aug. Weygandt, Langgasse 15.

Empfehlung.

Eine Auswahl schöner Remontoir-Uhren (Aufziehen und Reigerstellen von außen ohne Schlüssel) zu außergewöhnlich billigen Preisen unter Garantie. Ebenso werden Reparaturen an Taschenuhren aller Art billigt ausgeführt und empfiehlt sich achtungsvoll

A. Moller, 7 Hermannstraße 7.

Männergesang-Verein.

37

Heute Abend 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Gesamt-Probe.

Kriegerverein „Allemannia“.

Samstag den 12. Juni Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr außerordentliche Generalversammlung im Vereinslokale. Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen ersucht
64 Der Vorstand.

Die Lairitz'sche Waldwoll-Waaren-Fabrik

in Römha am Thüringerwalde

macht hierdurch bekannt, dass bei Herrn

Julius Heymann, Wiesbaden,

Langgasse 32, im Adler,

eine Niederlage

ihrer seit nun länger als einem Viertel-Jahrhundert gegen
Gicht- & Rheumatismus- etc. Leiden
unübertrefflich bewährten

Waldwoll-Producte,

Unterkleider aller Art, Flanelle etc.,

sowie der **Waldwoll-Watte, des Oeles, Extract,**
Seife u. s. w.

errichtet worden ist.

Alle an obigen und dergleichen Uebeln Leidende können nicht genug auf diese herrlichen Erzeugnisse aufmerksam gemacht werden.

15635

Für Vogelhändler.

Eine Hecke mit jungen Kanarienvögeln zu verkaufen
Kroßstraße 9, 1 Stiege hoch.

15707

Holzversteigerung.

Freitag den 11. Juni l. J., Vormittags 9 Uhr
anfangend, werden im hiesigen Gemeindevwald:

a. District Kellerskopf:

10 Raummeter buchenes Knüppelholz,
95 Stück buchenes Wellen;

b. District Georgendellweg:

2 Stämme von 0,22 Festmeter,
9 Stangen I. Classe von 0,67 Festmeter,
75 „ III. Classe (Baumstüben) von 2,20 Festm.,
37 Raummeter Knüppelholz,
1615 Stück Wellen;

c. District Heide III. Theil:

285 Stück Kadelholz-Wellen
versteigert.

Der Anfang wird im District Kellerskopf gemacht.

Maurob, den 6. Juni 1880.

107

Der Bürgermeister.
Schneider.

Notizen.

Heute Dienstag den 8. Juni, Vormittags 9 Uhr:
Versteigerung guterhaltener Möbel, Küchengeräthe etc., in dem Hause Stift-
straße 21. (S. heut. Bl.)

Vormittags 9 1/2 Uhr:

Versteigerung von Manufacturwaaren, in dem Auctionssaale Friedrich-
straße 6. (S. heut. Bl.)

Herzlichen Dank

Allen, welche uns bei dem Hinscheiden unseres lieben
Vaters, des Herrn

Carl Mahr,

so außerordentliche Theilnahme erwiesen, sowie Denen,
welche ihn zur letzten Ruhestätte geleiteten.
15681

Die trauernden Hinterbliebenen.

Verloren, gefunden etc.

Ein **Damen-Ring** verloren. Gegen gute Belohnung ab-
zugeben Langgasse 23 im Laden. 15627

Gold. Pinco-nez verl. Abzug. geg. Bel. Adolphstr. 42. 15704

Die geehrten Herrschaften, welche am Sonntag Abend bei
der Vorlesung im „Saalbau Schirmer“ irrthümlicherweise
Schirme vertauschten, werden gebeten, dieselben daselbst
umzutauschen. 15703

Ein kleiner, graubrauner **Pinscher**, auf den Namen „Bud“
hörend, wurde von einem größeren Knaben in der Albrecht-
straße mitgenommen. Gegen Belohnung abzugeben Albrecht-
straße 37, 2 Treppen hoch. 15558

Immobilien, Capitalien etc.

Ein zweistöckiges, schönes **Haus** mit Vor- und Hintergarten
für 25,000 Mk. zu verkaufen bei **J. Imand**, Weisstr. 2. 83

Haus-Verkauf.

Ein **Geschäftshaus** ist für den Preis von **16,000 Mk.**
unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Käufer wollen ihre
Adresse unter B. 500 in der Exped. alsbald niederlegen. 15661

Einige rentable Geschäftshäuser, einige Häuser
mit Läden, guter Lage, unter günstigen Bedingungen
zum Verkauf übertragen.

C. H. Schmittus, Herrgartenstraße 14. 15631

Für Wirthe.

Eine schöne **Besitzung** mit großen Lokalitäten und
Garten, lebhafter Verkehr, herrlicher Lage, zum
Verkauf. **C. H. Schmittus**. 15631

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Fussmehl,

einige Centner, zu haben Bahnhofstraße 18.

15732

Dienst und Arbeit.**Personen, die sich anbieten:**

Ein anständiges Mädchen wünscht noch einige Kunden im
Frisiren. Näheres Häfnergasse 15, 1 Stiege hoch. 15722

Ein tüchtiges **Wassermädchen** sucht noch Privatkunden.
Näh. Mehrgasse 21, 2 Stiegen. 15715

Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen.
Näheres Kirchgasse 30, Hinterhaus im Dachlogis. 15708

Eine Frau i. Monatstelle. N. Mauergasse 15, 2 Tr. 15686

Eine junge, unabhängige Frau sucht Monatstelle oder sonst
Beschäftigung. Näh. Bleichstraße 21, Hth., 1 Tr. 15669

Eine Frau wünscht noch Beschäftigung im Waschen. Näheres
Alderstraße 1, Hinterhaus. 15688

Eine fleißige Frau sucht Beschäftigung im Waschen und
Putzen. Näheres Adlerstraße 31, eine Stiege hoch. 15679

Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen;
auch nimmt dieselbe Monatstelle an. N. Kapellenstr. 5, 3 Tr. 15683

Ein braves, reinliches Mädchen vom Lande sucht auf gleich
Stelle. Näh. bei Frau Ebert, Hochstätte 4. 15666

Eine **Herrschaftsköchin** sucht Stelle. N. Hochstätte 4. 15661

Ein braves, gezeugtes Mädchen mit langjährigen Zeugnissen,
welches feinstädterlich kochen kann und Hausarbeit verrichtet,
sowie von seiner Herrschaft gut empfohlen wird, sucht wegen
Abreise derselben auf 1. Juli eine Stelle. Näh. Karlstraße 6
Vorderhaus, 3. Stod. 15680

Ein tüchtiges Mädchen, 24 Jahre alt, das bürgerlich kochen
kann und Hausarbeit verrichtet, sucht auf 15. Juni Stelle.

Sehr gute Zeugnisse sind vorhanden. Näheres Karlstraße 6
Vorderhaus, 3. Stod. 15688

Ein Mädchen vom Lande sucht Stelle. Näheres Schmal-
bacherstraße 27 bei Frau Becker. 15684

Eine perfekte Hotel- und Restaurationsköchin, 1 Weißbrot-
beschließerin, 1 Küchenhaushälterin, Kellner, Hausburken und
Hotel-Zimmermädchen suchen Stellen durch das Bureau

„Germania“, Häfnergasse 5, 1 Stiege. 15725

Ein ordentliches Mädchen, das bürgerlich kochen kann und
alle Hausarbeiten versteht, sucht auf gleich Stelle. Näheres bei
Gärtner Brömser, Wellrighal. 15709

Ein braves, fleißiges Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen
oder als Mädchen allein, kann aber nicht kochen. Näheres
bei Frau Hofrath Laur, Sonnenbergerstraße 3. 15690

Ein tüchtiges Mädchen gezeugten Alters, sowie 1 Kellnerin,
2 Hausmädchen, 1 Herrschaftsdienner, 1 gewandter Kellner,
1 Krankenwärter wünschen Stellen durch das Bureau von

A. Eichhorn, Faulbrunnenstraße 8. 15682

Eine tüchtige Herrschaftsköchin, gut empfohlen, ein gewandter
Diener und mehrere Mädchen, welche bürgerlich kochen können
u. alle Arbeit verrichten, suchen Stellen. N. Häfnergasse 5, 1 St.

Eine **gebildete Frau** (Wittve) wünscht Stelle in einer
anständigen Familie zur Führung und Leitung des

Haushalts oder zur Stütze der Hausfrau; dieselbe
unterzieht sich allen feineren häuslichen Arbeiten. Auf

Salair wird nicht gesehen, nur auf familiäre Behand-
lung. Offerten unter **B. S. No. 31** in der Expedition

b. Bl. abzugeben. 15643

Eine junge, annehmbare Wittve wünscht Stelle zur Pflege
einer leidenden Dame und geht auch mit auf Reisen. Näheres
Feldstraße 25, 3 Stiegen hoch links. 15678

Ein tüchtiges, in der Küche erfahrenes Mädchen, welches auch
Kleider machen kann, sucht Stelle, am liebsten in einer kleinen,
ruhigen Familie, und kann baldigst eintreten. Näh. Exped. 15717

Eine gute, **deutsche Bonne**, zwei feine Zimmermädchen,
welche serviren, nähen und bügeln können, und ein nettes, an-
ständiges Kinderädchen suchen Stellen durch das Bureau

„Germania“, Häfnergasse 5, 1 Stiege. 15726

Ein gut empfohlenes, israelitisches Mädchen, das bürgerlich kochen kann und alle Arbeit verrichtet, sucht Stelle. Näheres Hahnergasse 5, 1 Stiege („Germania“). 15728

Für ein braves, höchst williges, junges Mädchen wird für den 1. Juli eine Stelle als Haus- oder Kindermädchen in einem anständigen Hause gesucht. Näheres Neuberg 12. 15731

Ein Mädchen, welches zu aller Arbeit willig ist, sucht auf gleich Stelle und sieht mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn. Näheres Langgasse 22, Hth., 2 St. h. 15714

Ein geübtes Mädchen, das die feinerbürgerliche Küche und alle Hausarbeiten versteht, sucht zum 18. Juni Stelle als Köchin oder für allein durch **Breck**, gr. Burgstraße 10. 15729

Ein anständiges Mädchen (Hannoveranerin), das gut kochen, waschen und bügeln kann, sucht Stelle zu einzelnen Deuten. Näheres Expedition. 15713

Ein gebildetes Mädchen, welches perfekt englisch und deutsch spricht, wünscht Stelle als Bonne oder zu einer leidenden Dame. Näheres in der Expedition d. Bl. 15723

Ein tüchtiges Ladenmädchen, das 2 Jahre in einem Spielwarenladen und 2 Jahre in einem Spezereiladen war, sucht Stelle, gleichw. welcher Branche, d. **Breck**, gr. Burgstr. 10. 15728

Ein gut empfohlener Diener, der als solcher bei einem höheren Offizier war, sucht Stelle. Näh. Exp. 15665

Personen, die gesucht werden:

Einige Mädchen, im Kleidermachen geübt, werden in ein Geschäft gesucht. Näheres Expedition. 15673

Sofort eine Köchin gesucht. Näheres Schwalbacherstraße 65, Parterre. 15712

Gesucht: 1 Köchin, 6 Mädchen für hier, 2 auf's Land durch **F. Emmelhainz**, Mehrgasse 31. 15711

Gesucht sogleich ein junges, ländliches Mädchen durch **A. Eichhorn**, Faulbrunnenstraße 8. 15682

Ein solides Mädchen auf gleich gesucht Schwalbacherstraße 12, 2 Stiegen. 15687

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen wird zum 1. Juli für eine ruhige Familie gesucht. Näh. Elisabethenstraße 10 zwischen 4 und 5 Uhr Nachmittags. 15706

Gesucht: Mädchen für allein, 3 feine, anständige Kellnerinnen nach Alzey und Antwerpen, sowie ein starkes Mädchen neben einen Chef auf ein Salonschiff mit 20 Mark Lohn per Monat durch **Breck**, große Burgstraße 10. 15727

Ein reinliches, gut empfohlenes, geübtes Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit mitzuverrichten hat, wird gesucht Taurusstraße 55, 3 Stiegen hoch. 15658

Gesucht eine Haushälterin, 1 Kammerjungfer, 2 feinere Zimmermädchen, sowie Mädchen für allein. Näheres durch **Fr. Wintermeyer**, Hahnergasse 15. 15721

Tüchtige Herrenschneider

finden dauernde Beschäftigung gegen hohen Lohn.

Gebr. Reifenberg,
Langgasse 23. 15733

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Von 2 event. 3 Familien wird per 1. October ein Haus mit 10—15 Räumen, womöglich mit Garten, auf längere Zeit zu miethen gesucht. Offerten unter C. J. an die Expedition d. Bl. erbeten. 15660

Zum 1. October wird eine kleine Wohnung in Mitte der Stadt gesucht. Offerten unter G. 22 an die Expedition d. Bl. erbeten. 15670

Gesucht auf Jahresmiethe zum September oder October eine abgeschlossene, unmöblirte Wohnung von 3 bis 4 Zimmern mit Küche und Zubehör in einem komfortablen Hause. Offerten mit Preisangabe unter Chiffre S. L. nimmt die Expedition d. Bl. entgegen. 15617

Gesucht ein möblirtes Zimmer mit Cabinet, nicht zu weit vom Louisenplatz. Offerten sub C. R. 5 an die Expedition d. Bl. erbeten. 15696

Eine Wohnung von 3—4 Zimmern, Mansarde, auf 1. Juli oder 1. bis 10. September gesucht. Näheres Adelhaidstraße 42, Parterre. 15700

Ein möblirtes Zimmer wird von einem älteren Herrn in ganz ruhigem Logis bei einer einzelnen Dame gesucht. Offerten unter V. Z. 10 mit genauester Preisangabe in der Expedition d. Bl. abzugeben. 15720

Angebote:

Adelhaidstraße, unterer Theil, ist eine schöne Rheinstraße 19, 2. Stod. Bel-Etage zu vermieten. Näheres 15622

Adelhaidstraße 63, Sonnenseite, ist auf den 1. October die 2. Etage, bestehend in einem eleganten Salon mit Balkon, 4 Zimmern, Küche mit Speisekammer und -Stube, sowie sonstigem Zubehör zu vermieten. Näh. Schützenhoffstraße 3 bei **Wilh. Vogler**. 15625

Adlerstraße 16 ist ein Logis zu vermieten. 15662

Adlerstraße 18 ein gr. Parterre-Zimmer mit Ofen zu verm. 15691

Adlerstraße 45 ist die Parterre-Wohnung, aus 3 Zimmern und Küche bestehend, sowie 1 Zimmer im 2. Stod auf gleich oder später zu verm. Näh. Louisenstraße 18, 2. St. 15701

Dohheimerstraße 47 eine Frontspitzwohnung, 1 Zimmer und Küche, auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 15642

Elisabethenstraße 21, Hth., sind versch. Logis zu verm. 15677

Frankfurterstraße 16 ist eine Parterre-Wohnung von 6 Zimmern mit allem Zubehör sofort oder später zu vermieten; daselbst auch drei möblirte Zimmer. 15648

Helenenstraße 3 ist ein Zimmer an eine anständige Person zu vermieten. 15702

Langgasse 48 ist ein kleines Logis zu vermieten. 15716

Mehrgasse 37 ein Dachlogis auf 1. Juli zu verm. 15619

Moritzstrasse 36 ist ein Frontspitz-Zimmer auf den 1. Juli zu vermieten. 15624

Nerostraße 38 ist im Seitenbau eine kleine Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. 15615

Rheinstraße 31 ist der 3. Stod mit Balkon, 5 Zimmern nebst Zubehör auf den 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. 15674

Schiersteinerweg 9 ist Wohnung u. Stallung zu vm. 15653

Schützenhoffstraße 16 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern u., auf den 1. October anderweit zu vermieten. Die Wohnung kann zwischen 11 und 1 Uhr eingesehen werden. Näheres bei **A. Jach** daselbst. 15699

Steingasse 9 sind mehrere Logis im Vorderhaus und ein desgl. im Hinterhaus auf 1. Juli zu vermieten. Näheres bei **P. Weiß**, Schillerplatz 1. 15664

Eine kleine Wohnung zu verm. Faulbrunnenstr. 9, Hth. 15666

Ein möbl., schönes Zimmer jahresweise zu verm. Näh. Exp. 15637

Zwei ineinandergehende Mansarden sind an eine einzelne Person auf sogleich billig zu vermieten. Näh. Michelsberg 32, Eshaus, 2 St. hoch. 15710

Laden mit Spezerei-Einrichtung und Wohnung sofort zu verm. Schwalbacherstraße 11, der Caserne gegenüber. 15671

Emserstraße 18 eine geräumige Werkstätte mit Wohnung sofort zu vermieten. 15628

Eine alleinstehende, brave Frau erhält gegen Uebnahme von Monatarbeit freundliches Logis. Näheres Expedition. 15698

Ein anständiges Mädchen findet bei einer Wittve Schlafstelle. Näheres Expedition. 15672

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

4½ % Stadt Wiesbadener Obligationen der Jahrgänge 1865, 1871 und 1878,
zur Rückzahlung auf den 1. September d. J. gekündigt,
zahle ich schon jetzt mit Zinsen bis zum Erhebungstage baar aus oder besorge kostenfrei den Umtausch in 4 % neue Obliga-
tionen mit Zinslauf vom 1. August d. J. an

unter Vergütung { der Zinsen à 4½ % bis 1. September d. J. auf die gekündigten { an die Tauschenden.
und von 1½ % als Umtauschprämie

B. Neustadt, Bankgeschäft, Wiesbaden,
Friedrichstraße 34, Ecke der Kirchgasse, Eingang Friedrichstraße.

15572

Gurnigel-Bad.

(Schweiz.) 5 Stunden von Bern und Thun. (1270 Meter über Meer.)

Eröffnung den 7. Juni.

Badearzt: Herr Doctor **Verdat** von Bern.

Täglich zweimalige Postverbindung zwischen Bern und dem Etablissement.

Etablissement ersten Ranges, Platz für 500 Personen, allem Comfort entsprechende Appartements mit gesuchter
Fernsicht, neue Conversations- und Musiksäle, Spielsaal für Kinder; eigene Kirche, regelmäßiger reformirter und katholischer
Gottesdienst; geräumige Spazier- und Trinkhallen, ständiges Curochester; altberühmte Schwefelquellen, neu gefasste Eisenquelle,
Milch- und Molken-Curen, Bäder und Douchen nach neuestem System, Inhalationen; großartiger, Stunden weit ausgedehnter
Walddpark, herrliche Alpenluft, angenehme Spaziergänge und lohnende Ausflüge mit seltener Rundschau in die Alpenwelt.

310

Fixe Pensionspreise. — Prospekte zu Diensten.

(H. 5687)

Nähere Auskunft erteilt bereitwilligst

Der Eigenthümer: **J. Hauser.**

Restauration Schützenhaus unter den Eichen.

Diese von „Beau-Site“ 5 Minuten entfernte,
im schattigen Eichwalde gelegene **Restauration**
halte dem verehrl. Publikum bestens empfohlen.
Führe stets ein **gutes Glas Exportbier**
der W. Enders'schen Brauerei dahier, **preis-
würdige Weine, anerkannte gute Küche,**
verfertige wieder die so beliebte **kalte Meh-
pastete, Lendenpastete, Galantine,** sowie
alle feinere **kalte und warme Platten** auf
Vorausbestellung.

**Größere und kleinere Essen, Kaffee-
gesellschaften** werden bestens besorgt.

Achtungsvoll

Ed. Chedell, Restaurateur,

15610

selbst Koch.

Niederlage englischer Biscuits

von **Fr. Krietsch** in Würzen,

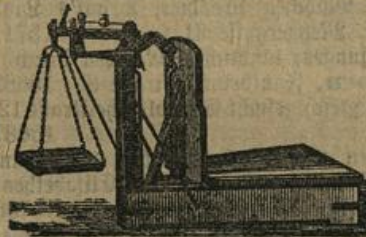
in Dosen à ½, 1 und 4 Ro. bei

C. Stumm, Agent,

15603

Wiesbaden, 2 Friedrichstraße 2.

Täglich 20—30 Maas vorzügliche Milch
mit der Hessischen Ludwigsbahn billigt zu beziehen. Näh.
bei Herrn **Lendle**, Friedrichstraße 19. 15730



Decimal- & Tafel- Waagen

in allen Größen
liefert billigt

Justin Zintgraff,
3 Bahnhofstraße 3.



Neue Fischhalle

Ecke der Gold- & Metzgergasse.

Frisch eingetroffen: Egmunder Schellfische und Cablian, la
Qualität, Steinbutt (Tarbot) per Pfd. 70 Pfg., Seezungen
(Soles) per Pfd. 90 Pfg., Schollen, ausgezeichnet zum Kochen
und Baden, per Pfd. 50 Pfg., Matrellen (Maqueraux), ferner
ächten Rheinsalm, in ganzen Fischen per Pfd. 2 Mk. 20 Pfg.,
Elbsalm, im Ganzen 1 Mk. 60 Pfg., Flußfische, lebende
Summer per Pfd. 1 Mk. 50 Pfg., Flußkrebs etc.
Tagespreise. **F. C. Hench, Vorkieferant.** 214



Am Stadtbrunnen und Herrnmühlgasse 6.

Sehr schönen Salm per Pfund 2 Mk., Hechte, Karpfen,
Schleien, Breden und Aale (nicht zu verwechseln mit den
fog. lebend-frischen, todt, holländischen Hechten, Karpfen,
Schleien und Aalen), Turbot, Soles, Cablian, Tarbut,
Bander und ganz frische Oberkrebs empfehle
15667

Krentzlin.



Täglich auf dem Fischmarkt:

Prachtvolle Hechte von ½—8 Pfund
Schwere, sowie Schleien, Steinbutt,
Breden per Pfund 20 Pf. etc. empfiehlt
A. Prein, Mainzer Fischhalle.

15724

Große amerikanische Paradiesäpfel-Pflanzen in Töpfen
zu haben bei Gärtner **Peter Dezius**, Mainzerstr. 48. 15606

Langgasse
No. 18.**J. Hertz,**Langgasse
No. 18.Eine grössere Anzahl **Regenmäntel** unter **Preis**
zum Verkauf gestellt bei

15718

J. Hertz, Langgasse 18.**Ausverkauf von Glacé-Handschuhen.**Es kommen zum Ausverkauf **feinste französische Glacé-Handschuhe** in den neuesten Sommerfarben, **schwedische und waschlederne Handschuhe** für Herren und Damen zu sehr billigen Preisen, eine Parthie zweifarbige farbige Glacé-Handschuhe von 1 Mk. 30 Pf. anfangend.

279

Adolph Heimerdinger, Wilhelmstraße.**Wasch-Kleiderstoffe,**als: **Poreale, Cretonne, Crêpe, Satin etc. etc.,**
sowie**Wasch-Costume**in grossartiger Auswahl zu **billigen, festen Preisen.**

71

39 Langgasse 39. Gebrüder Rosenthal, 39 Langgasse 39.**Julius Heymann,**

Langgasse 32 im „Adler“.

Specialität:**Hemden nach Maass.
Kragen und Manschetten.
Cravatten.**

14535

Dr. Liebmann, homöopath. Arzt,
hält **Mittwochs und Samstags** von 4 bis
6 Uhr **Friedrichstraße 37** wieder
Sprechstunden ab.

15647

Große**Kupferstich-Versteigerung.****Mittwoch den 9. Juni Vormittags**
10 1/2 Uhr werden im **Grand Hôtel**
(Kaiserhalle), Parterre,**ca. 400 Stück Kupferstiche,**
welche sich theils zu **Salon- und Zimmer-**
Bildern eignen, versteigert.

15679

Guter Johannisstrauben-Wein per Flasche 2 Mark
50 Pf., sowie **Erdbeer- und Himbeersaft** zu verkaufen.

15705

Nachen-Leipziger Versicherungs-Actien-
Gesellschaft in Nachen,**Grundcapital 10 Millionen Mark,**übernimmt Versicherungen zu festen Prämien gegen jeden
Schaden, der durch Brand, Blitzschlag oder Explosion entsteht.
Versichert **Spiegel**, sowie **Spiegelscheiben (Fenster)**
zu den billigsten Sätzen.Leistungsfähige Agenten werden durch die Haupt-Agentur
an allen größeren Orten angenommen.**Haupt-Agentur für Nassau:****W. Halberstadt, Wiesbaden,**
Sellmundstraße 21a.

15428

Mehl-Verkauf.Auf der **Strassenmühle** bei **Dogheim** ist von jetzt ab
 Roggen- und Weizenmehl in jeder Qualität zu soliden
Preisen zu haben. Frucht wird daselbst auf's Beste gemahlen,
kostenfrei abgeholt und zugestellt.

15605

Lebert und Stark, Klavierschule II. Theil, wird
zu kaufen gesucht. Adressen mit Preisangabe unter S. 56 in
der Exped. d. Bl. abzugeben.

15591

W. Thon, Stuhlfabrikant, Ellenbogengasse 6,
empfehlte sein reich assortirtes Lager in **Rohr- und Strohstühlen, Lehnstühlen, Comptoir- und Ladenstühlen, Schaukelstühlen, Kinderstühlen, Kindertischen u. s. w.,**
echte **Wiener Stühlen** zu billigen Preisen. 13045

Die Werkstätte des Bau- und Möbelschreiners **W. Brömser** befindet sich **Bleichstraße 12.** Bestellungen können auch **Frankenstraße 8** im Gartenhaus gemacht werden. 12692

Billig.

Negligé-Hauben, Krausen und Chapeaus werden **gewaschen und schön garnirt** Schwalbacherstraße 5, eine Stiege hoch links. 15670

Bücher zu verkaufen.

Abreise halber werden verschiedene gut erhaltene Bücher billig verkauft, darunter: **Rotted und Welcker's Staats-Lexicon** in 15 gebundenen Bänden, auch andere wissenschaftliche Werke, gegen 30 französische Romane neuerer Zeit von 1875 bis 1878. Zur Einsicht liegt ein Register vor mit Angabe der Preise täglich Vorm. von 9—12 Uhr Dambachthal 4, 1 St. 14994

29 Walramstraße 29

billig zu verkaufen: Gut gearbeitete, französische **Bettstellen** mit Sprungfeder-Rahmen, **Matrassen** und **Kopfpolstern** zu 65 Mk., **nußbaum-lacirte Waschtische, Kleiderschränke, Sopha's** fortwährend auf Lager. 15616

Durch Sterbefall abzugeben einige Flaschen **weißen Portwein**, prima Qualität, bezogen von der Firma **T. Hooft en Vollenhoven** in **Rotterdam**, ohne Roll und Fracht gegen Einkaufspreis 5 1/2 Mark per Flasche. Näheres Sonnenbergerstraße 30. 15620

Stuck-Ornamente

(Rosetten, Medaillons etc.), verschiedene Muster, sind zu jedem annehmbaren Preis abzugeben. Näheres in der Expedition d. Bl.

Die Annahmestelle

von

ANNONCEN

für alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen befindet sich bei

Rudolf Mosse,

in Frankfurt a. M.:

gegenüber der Hauptpost, **Zeil 45,**

in Wiesbaden:

bei **Feller & Gecks,** Langgasse 49.

Gleiche Preise wie bei den Zeitungs-Expeditionen selbst. — Bei grösseren Aufträgen hiervon noch entsprechende **Rabattbewilligung.** 423

50 tableaux originales de l'ancienne école hollandaise et allemande à vendre. Näheres Expedition. 13900

Ellenbogengasse 6 werden **Rohr- und Strohstühle** billig geflochten, polirt und reparirt. 13046

Salzgurken billig zu haben **Bleichstraße 14.** 15629

Alle Sorten **Gemüsepflanzen** zu haben **Römerberg 26.** 15593

Tages-Kalender.

Kaiserliches Telegraphenamt, Rheinstr. 9, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 12 Uhr Nachts.
Das **naturhistorische Museum** ist **Samstags** von Vormittags 11—1 Uhr und **Nachmittags** von 2—4 Uhr, sowie **Mittwochs** und **Freitags** Nachmittags von 2—6 Uhr geöffnet.
Das **Alterthums-Museum** ist **Montags, Mittwochs** und **Freitags** von 2 bis 6 Uhr dem Publikum geöffnet. Besonders gewünschte Besichtigung beliebe man **Friedrichstraße 1** anzumelden.
Die **Bibliothek des Vereins für Volksbildung** ist zur unentgeltlichen Benutzung für Jedermann geöffnet **Samstag Nachmittags** von 1—4 und **Samstag Vormittags** von 11 1/2—12 1/2 Uhr in der **Mädchen-Elementarschule** an dem **Michelsberge.**
Musik am Kochbrunnen und in den Anlagen an der **Wilhelmsallee** täglich Morgens 7 Uhr.
Porzellan-Gemäldeausstellung, Malinstitut v. Merkel-Heine, Weberg. 11. 128
Heidecker's Privat-Turnanstalt. Täglich Unterricht. Näh. **Sealgasse 10.**
Griechische Kapelle. Zur Besichtigung täglich geöffnet, **Samstags** und an griechischen Festtagen von Morgens 8—10 und Nachmittags von 2 Uhr bis Abends, an den Wochentagen von Morgens 8—12 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr bis Abends.

Heute Dienstag den 8. Juni.

Zeichnen- und Malkunst für Mädchen. Nachmittags von 2—4 Uhr: **Unter-richt Orantenstraße 5, Parterre.**
Gurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: **Concert.** Fortsetzung der im Jahre 1879 z. geborenen Kinder Nachmittags von 4—5 Uhr im hiesigen Rathhause, Marktstraße 5.
Gewerbliche Modellschule. Abends von 6—10 Uhr: Unterricht in der Atelier des Herrn **Bildhauers Schies, Dohheimerstraße 18.**
Männergesang-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: **Gesamstprobe.**
Männergesangverein „Concordia“. Abends 9 Uhr: **Probe.**
Freit-Club. Um 9 Uhr: **Freit-Abend.**

Königliche Schauspiele.

Dienstag den 8. Juni. 124. Vorstellung.

Genoveva.

Große Oper in 4 Akten nach **Lied und Heibel.** Musik von **R. Schumann.**

Personen:

Hibullus, Bischof von Trier	Herr Klein.
Siegfried, Pfalzgraf	Herr Massen.
Genoveva	Frau Dieckel.
Golo	Herr Bederer.
Margaretha	Herr Resch.
Drago, Haushofmeister	Herr Siehr.
Balthasar, Jäger	Herr Rudolph.
Caspar	Herr Dornen.
Conrad, Siegfried's Diener	Herr Rebe.

Ritter, Geisliche, Knappen, Knechte, Hausgenosse, Pagen, Doll.

Ercheinungen.

Anfang 7 Uhr, Ende 9 1/2 Uhr.

Morgen Mittwoch: **Doctor Maus.**

Locales und Provinzielles.

† (Classensteuer-Reclamationen.) Für die Bewohner des hiesigen Landkreises läuft die Frist zur Einreichung der Reclamationsschriften gegen die diesjährige Classensteuer-Veranlagung mit einschließend dem heutigen Tage ab. Heute ist es also noch Zeit, etwaige Beschwerden schriftlich bei dem Königl. Landrathsamte einzureichen.

— (Das Schöffengericht.) Verurtheilt am verfloffenen Samstag einen Bierbrauer aus **Willingen (Kreis Biedlingen)** **Württemberg**, welcher in angetrunkenem Zustande in zudringlichster Weise in einem Hause in der **Orantenstraße** bettelte, zu 14 Tagen Haft ohne Aufrechnung der vom ihm erstandenen Untersuchungshaft von 8 Tagen.

— (Schwurgericht.) Für die am 28. d. M. beginnenden Schwurgerichtsverhandlungen, bei welchen etwa 8—10 Fälle zur Aburtheilung kommen, ist Herr **Landesgerichtsdirector Koppen** zum Vorsitzenden ernannt.

— (Personal-Nachricht.) Der diätarische Bureau-Assistent bei Königl. Staatsanwaltschaft hier selbst, Herr **Haasenstrauch** aus **Brannfels**, ist zum etatsmäßigen Assistenten bei dieser Behörde ernannt worden.

* (Herr **Physiker Fuhrmann**) beginnt am nächsten Donnerstag mit den bereits in der Sonntags-Nummer abisirten Demonstrationen am **Phonograph**, der **electricen Zimmerlampe** und mit der **electricen Feder** im weißen Saale des **Gurhauses**. Für dieselben sind täglich die Stunden von 11—1 Uhr Vormittags und 5—8 Uhr Nachmittags von ihm in Aussicht genommen.

□ (Tausch-Club.) Trotz Sturm und Regen, trotz Wind und Wetter hatten sich vorgestern Mittag Festtheilnehmer aus **Frankfurt** und **Wiesbaden** zur Einweihungsfeier auf dem **Kellerkopf** im festlich

schmückten Naurob eingefunden. Bald hatte man sich in sein Schicksal ergeben und mit touristischem Muthe brach der Zug auf nach dem Kopf, wo die Einweihungsfeier, wenn auch in verkürzter Form, so doch programm-mäßig, verlief: Festhymnus, die Festreden der Herren Dr. Döbemer, Kraß und Dr. Bergas, sowie des Herrn Haus aus Frankfurt u. s. w. Sodann begab man sich, da an einen längeren Aufenthalt im Freien nicht zu denken war, wieder nach Naurob zurück, wo bald eine gemüthliche Stimmung Platz griff. Erst die letzten Züge brachten die letzten Theilnehmer nach Hause. Ein späteres Fest wird hoffentlich einen freundlicheren Himmel finden.

* (Fremden-Verkehr per 6. Juni) laut „Bade-Blatt“ 19824 Personen.

— (Strafenscandal und Verhaftung.) In der Hochstraße 1 belegenen Kneipe entwickelte sich am Samstag und Sonntag Abend ein großartiger Scandal. Am ersten Abend wurden daselbst unter dem Lärm einer großen Volksmasse mehrere lächerliche Frauenzimmer ausgehoben und am Sonntag Abend die Verhaftung von zwei Soldaten mittelst Militärpatrouillen in derselben veranlaßt.

— (Verunglückt.) Ein hier in Arbeit stehender Schlosserlehrling kam gestern Morgen mit der rechten Hand in eine Bohrmaschine und wurde schwer verletzt in das Krankenhaus aufgenommen.

* (Zum Unglücksfall an der Curve) theilen wir noch mit, daß der Beschädigte der Telegraphist W. m. m. g. aus Viebrich-Mosbach ist, der, als er, wie schon öfters, auf den Zug springen wollte, ausglitt und verunglückte. Im Uebrigen bekräftigt sich unsere vorhergegangene Notiz vollständig.

© (In Viebrich) findet am nächsten Sonntag den 13. Juni die Aufstellung des dem Andenken des verstorbenen Lehrers Harrach gewidmeten Denkmals auf dem dasigen Friedhofe statt.

— (Die Nordentadter Gröbelle) hat sich, ähnlich der vor einigen Jahren in einem Orte des Amtes Wehen gemachten gleichen „Entdeckung“, als sehr harmloser Natur entpuppt. Es war einem Nachbar der Wittwe W. alther, in deren Haus das Petroleum zu Tage trat, ein Faß dieses Brennstoffes angelassen, der sich mit der Wasserquelle in Verbindung setzte und, wie alles Öl, oben auf schwamm. In die Lampe gebracht, leistete die Flüssigkeit einige Zeit Dienst, versagte denselben aber alsbald stehend, sobald an das Wasser die Reihe kam.

* (Fechtsclub.) Der Verband des Fechtsclubs der umliegenden Städte, wie Mainz, Frankfurt, Wiesbaden u. s. w., hält am 8. August in Mainz das erste Verbandsfechten ab. Am Vormittag findet im „Heiligen Geist“ ein Preisfechten und am Nachmittag Schaufenchten in allen Gang- und Wassenarten mit Preisvertheilung statt. Voraus geht am Samstag den 7. August ein großer Fest-Commerz, der ebenfalls im „Heiligen Geist“ abgehalten wird.

* (Militärisches.) Die 11. Feld-Artillerie-Brigade, das ist das heftigste Feld-Artillerie-Regiment No. 11 und das nassauische Feld-Artillerie-Regiment No. 27, trifft am 3. Juli auf dem Schießplatz bei Griesheim ein; ihre Uebungen dauern bis zum 30. Juli, an welchem Tage der Rückmarsch nach den Garnisonen erfolgt. Die beiden Regimenter werden am 12. Juli durch den General-Inspector im Exerzieren besichtigt. Am 27., 28. und 29. Juli findet die Besichtigung des Feld-Artillerie-Regiments No. 11 und No. 26 und No. 27 durch den Inspecteur, insbesondere Prüfungsschießen derselben statt.

Kunst und Wissenschaft.

— (Der Vorstand des Nassauischen Kunstvereins,) von der Ansicht geleitet, daß es vielen hiesigen Bewohnern und Ansiedlern wohl erwünscht erscheinen möchte, dem betreffenden Kunst-Institute als Vereinsmitglied näher zu treten, hat in diesen Tagen wiederholt zahlreiche Beitritts-Aufforderungen ergehen lassen. Wie bekannt, ist der Zutritt zu der permanenten Gemälde-Ausstellung des Vereins, dessen Leistungen, nebenbei bemerkt, wesentlich durch die Einnahmen aus den Jahresbeiträgen seiner Mitglieder bedingt werden, Jedem — Einheimischen wie Fremden, Mitglied des Vereins oder demselben nicht angehörig — unentgeltlich gestattet. Anmeldungen zum Beitritt vermitteln bereitwillig die Mitglieder des Vorstandes; auch ist Gelegenheit in dem Kunstvereinslocale (Museumgebäude, Wilhelmstraße 20) geboten, daselbst solche abzugeben, sowie von den für die bevorstehende Jahresverlosung größtentheils schon bestimmten Kunstwerken, wie dem für die Kunstvereinsmitglieder ausgemerkten Notenblatt in diesen Tagen Einsicht zu nehmen.

* (Componist Franz Abt) ist zu längerem Aufenthalte auch in diesem Jahre hier eingetroffen und wieder im „Rhein-Hotel“ abgestiegen. (Der Maler Bessing.) Director der Großherzoglichen Gemäldesammlung zu Karlsruhe, ist am 5. Juni Frh. 9 Uhr dortselbst an einem Schlaganfall gestorben.

Aus dem Reiche.

* (Die Dispositionen des Kaisers bezüglich der Sommerreisen) für die nächste Zeit haben durch den Tod der Kaiserin von Rußland keine Aenderung erfahren. Der Kaiser will gegen Mitte dieses Monats die jetzt zur Uebung eingezogenen Garde-Landwehr-Mannschaften und die Artillerie besichtigen und unmittelbar darauf nach Cms abreisen. Es dürfte dies am 13., 14. oder 15. d. M. der Fall sein.

* (Preussisches Abgeordnetenhaus.) — Commissionsberatung vom 5. Juni. Die Commission zur Vorberatung des kirchenpolitischen Gesetzentwurfes begann heute mit der Debatte über Artikel 5 des Entwurfes, welcher lautet: „In einem katholischen Bisthum,

dessen Stuhl erledigt, oder gegen dessen Bischof durch gerichtliches Urtheil auf Unfähigkeit zur Verrichtung des Amtes erkannt worden ist, kann die Ausübung bischöflicher Rechte und Verrichtungen in Gemäßheit des §. 1 im Gesetz vom 20. Mai 1874 demjenigen, welcher den ihm erteilten kirchlichen Auftrag darthut, auch ohne die im §. 2 vorgeschriebene eidlige Verpflichtung durch Beschluß des Staatsministeriums gestattet werden. In gleicher Weise kann von dem Nachweise der nach §. 2 erforderlichen persönlichen Eigenschaften dispensirt werden.“ Der Abg. Klotz sprach sich aus prinzipiellen Gründen gegen diesen Artikel aus: Entweder habe der promissorische Eid einen Werth und dann dürfe er auch den Generalvicaren, Coadjutoren u. nicht erlassen werden, oder er habe keinen Werth und dann müsse er überhaupt aufgehoben werden, Dispense in einzelnen Fällen seien unter keinem Gesichtspunkte gerechtfertigt. — Abg. Frhr. v. Zedlitz und Neufirk (Berlin) recapitulirte zur Berichtigung anscheinend obwaltender Mißverständnisse seine zu Artikel 2 abgegebene Erklärung. Die Erklärung habe den Zweck gehabt, dem Irrthum vorzubeugen, als dürfe dieser Vorgang für den weiteren Verlauf der Beratung typisch werden. Deshalb wurde gesagt, daß die Zustimmung der Freiconservativen zu den weiteren Artikeln der Vorlage davon abhängig sein würde, ob die freiconservativen Amendements die Mehrheit fänden. Das gelte jedoch nur für die zweite Lesung und geschehe namentlich, um für die Schlussabstimmung über das ganze Gesetz freie Hand zu behalten. Ausschlaggebend würde in letzter Beziehung die Fassung sein, welche die Artikel 4 und 9 erhalten würden. Zur Sache selbst (Artikel 5) erklärte sich Abg. v. Zedlitz bereit, die in dem Artikel 5 verlangte Vollmacht der Regierung uneingeschränkt auszuüben. Er und seine Fraktionsgenossen hegten das Vertrauen, daß die von der Regierung im Artikel 5 erbetene Vollmacht nur solchen Gebrauch finden würde, daß damit die unbedingte Aufrechterhaltung der Autorität der Staatsgesetze gewahrt werde. An der Discussion theilnehmten sich demnachst noch die Abgg. v. Bennigsen, Weber, v. Cuny und Dr. Windthorst. Erstere Beide plaidirten dafür, die Eidesform fürderhin abzuändern. — Abg. v. Bennigsen regte ferner den Gedanken an, ob nicht Ausländer von der Vertretung preussischer Bischöfe absolut ausgeschlossen seien. — Der Cultusminister v. Puttkamer zeigte sich diesem Gedanken nicht prinzipiell abgeneigt, und auch der Abg. Schmidt (Sagan) hielt eine solche Einschränkung für wohl angängig, wenn auch nicht für unbedingt nothwendig. Letzterer hob außerdem noch hervor, daß der Artikel seinen Zweck, die Wiederherstellung einer geordneten Diöcesanverwaltung zu ermöglichen, vollständig verfehle. — Cultusminister v. Puttkamer stimmte dieser Ausführung durchaus bei. Die Abstimmung über den Artikel 5 ergab die Annahme desselben mit 15 Stimmen (Centrum, Polen, Conservative, Freiconservative und Dr. Gneist) gegen 6 Stimmen (National-liberale außer Dr. Gneist und Fortschrittler). Artikel 6, welcher lautet: „Die Einleitung einer commissarischen Vermögensverwaltung in den Fällen des Artikel 5 dieses Gesetzes findet nur mit Ermächtigung des Staatsministeriums statt, dasselbe ist auch ermächtigt, eine eingeleitete commissarische Vermögensverwaltung wieder aufzuheben“, wurde nach kurzer Discussion mit großer Mehrheit angenommen. Zu Artikel 7: „Die Ausübung der in §§. 13 ff. des Gesetzes vom 20. Mai 1874 und in den Artikeln 4 ff. des Gesetzes vom 21. Mai 1874 dem Präsentationsberechtigten und der Gemeinde beigelegten Befugnis zur Wiederbesetzung eines erledigten geistlichen Amtes und zur Einrichtung einer Stellvertretung eines erledigten geistlichen Amtes mit Ermächtigung des Oberpräsidenten statt“ erklärte der Minister, daß zur Zeit 37 sogenannte „Staatspfarrer“, darunter einer durch Wahl der Gemeinde, vorhanden sind. Zu einer definitiven anderweitigen Regelung ist die Sache nicht reif. Die amtierenden Staatspfarrer werden in ihrem Rechte vom Staat jedenfalls geschützt werden. — Abg. Dr. Brühl wollte eine definitive Abschaffung des Rechts der Patrone und Gemeinden, sich aber gegen die Stimmen des Centrums durch und wurde darauf der ganze Paragraph gegen 12 clericale und liberale Stimmen verworfen. Den Artikel 8: „Die Wiederaufnahme eingestellter Staatsleistungen kann außer in den Fällen der §§. 2 und 6 des Gesetzes vom 22. April 1875 für den Umfang eines Sprengels durch Beschluß des Staatsministeriums für einzelne Empfangsberechtigte durch Verfügung des Ministers der geistlichen Angelegenheiten widerruflich geordnet werden“, bezeichnete Abg. Dr. Windthorst als Corruptionsparagraphen und schlug an Stelle desselben die Aufhebung des Gesetzes vom 22. April 1874, betreffend die Einstellung der Leistungen aus Staatsmitteln, vor. Der Minister bekämpfte den Antrag entschieden: von einer Absicht der Corruption sei nicht die Rede, das Gesetz selbst sei nicht sowohl Kampfmittel, sondern beruhe vielmehr auf dem Grundlage, daß es der Würde des Staates nicht entspreche, Leistungen fortzugewähren, so lange durch Schuld der Kirche der kirchenpolitische Streit fortdauere. Die Kirchencommission lehnte den Artikel 8 der Vorlage, nachdem zuvor zwei Amendements von den Abgg. Windthorst und Brühl mit allen Stimmen gegen die des Centrums verworfen worden waren, mit 12 gegen 9 Stimmen ab. Die für die Regierungsvorlage Stimmenden waren diesmal die Conservativen, Freiconservativen und der Abg. Gneist. Ueber Artikel 9: „Die Verfolgung von Zuwiderhandlungen gegen die Strafbestimmungen der Gesetze vom 11., 12. und 13. Mai 1873, 20. und 21. Mai 1874 und 22. April 1875 findet nur auf Antrag des Oberpräsidenten statt; die Zurücknahme des Antrages ist zulässig“, kam es nicht mehr zur Abstimmung. Es liegt zu diesem Paragraphen ein Amendement Windthorst vor, wonach das Spenden der Sacramente, das Fehlen der Messe nicht den Strafbestimmungen der im Artikel citirten Gesetze unterliegen soll. Die nächste Sitzung der Commission findet Montag um 12 Uhr statt.

* (Publication.) Der „Reichs-Anz.“ veröffentlicht das Gesetz vom 21. Mai 1880, betr. die authentische Erklärung und die Gültigkeitsdauer

des Gesetzes gegen die gemeingefährlichen Bestrebungen der Sozialdemokratie vom 21. October 1878.

(Reichsgerichts-Entscheidungen.) Alle Geschäfte einer Actiengesellschaft sind, nach einem Erkenntnis des Reichsgerichts, V. Senats vom 20. März d. J., als Handelsgeschäfte anzusehen und bedürfen einer schriftlichen Form, soweit sie überhaupt nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches zu solchen gerechnet werden können (also insbesondere bewegliche Sachen betreffen), ohne daß etwas darauf ankommt, ob der Gegenstand des Unternehmens der Gesellschaft ein Handelsgewerbe bildet oder nicht. — Das Geschäftspersonal hat an den Baaren und der Kasse, zu welchen es gleich dem Prinzipal unbeschränkter Zugang hat, nach einem Erkenntnis des Reichsgerichts, I. Strafsenats, vom 5. April d. J., in der Regel keinen Gewahrsam und begehrt dieses durch dessen Aneignung nicht eine Unterschlagung, sondern einen Diebstahl. — Nach einem Erkenntnis des Reichsgerichts, I. Strafsenats, vom 5. April d. J., gehört die positive Kenntnis des Täters vom strafbaren Erwerb nicht zum Thatbestande der Hehlerei; es genügt der Ankauf unter Umständen, welche den Erwerb der qu. Sache durch eine strafbare Handlung wahrscheinlich machen. — In Bezug auf die Bestimmung des §. 199 des Strafgesetzbuches, wonach bei einer „auf der Stelle“ erwiderten Beleidigung der Richter beide Beleidigter oder einen derselben für straffrei erklären kann, hat das Reichsgericht, III. Strafsenats, durch Erkenntnis vom 17. April d. J. folgende Sätze ausgesprochen: 1) Die Worte „auf der Stelle“ haben vornehmlich die Bedeutung, daß der retortirende Beleidigte noch unter dem physischen Eindruck der empfangenen Beleidigung gestanden haben muß. Ob das der Fall gewesen, ist eine Thatsache; eine absolute äußerste Grenze, über die hinaus es nicht mehr der Fall gewesen sein könnte, läßt sich nicht ziehen. Der §. 199 des Str.-G.-B. findet demnach stets Anwendung, wenn die Beleidigung sich als eine Folge, als eine Erwidrerung einer vorangegangenen darstellt und mit ihr in unmittelbarem Zusammenhange steht. 2) Der retortirende Beleidigte braucht, damit §. 199 angewendet werden dürfe, einen förmlichen Strafantrag wegen der ihm zugefügten Beleidigung nicht zu stellen; es genügt, wenn in dem gegen ihn angestellten Strafverfahren die Thatsache, daß er selbst beleidigt worden, überhaupt geltend gemacht und zur Kenntnis des Gerichts gebracht ist. — In der in dem Geseke vom 28. Februar 1843 über die Benutzung der Privatflüsse dem Besitzer des Ufers eines Privatflusses erteilten Befugnis zur Benutzung des Wassers dieses Privatflusses ist, nach einem Erkenntnis des Reichsgerichts, V. Civilsenats, vom 21. April d. J., nicht das Recht enthalten, diesem Flusse fremdes Wasser, insbesondere schädliche Grubenwässer zuzuleiten.

Vermischtes.

* (Übermals ein Eisenbahn-Engländer.) Aus Mainz, 7. Juni, wird berichtet: „Ein Extrazug mit circa 300 Mitgliedern des Vereins „Moguntia“, von einer Lustpartie nach Heidelberg heimkehrend, erfuhr gestern Abend um 10 Uhr bei Lampertheim einen Zusammenstoß. Dem Vernehmen nach sind viele Personen verunglückt.“

(Falsche Zwanzig-Pfennig-Stücke) sind seit Jahren im Umlaufe, ohne daß es bisher gelungen ist, den Falschmünzern auf die Spur zu kommen. Die Verbreitung erstreckt sich offenbar über ganz Deutschland, und die Falschstücke sind hauptsächlich in Berlin, Frankfurt a. M., Karlsruhe, München in größeren Partien bei Centralstellen, namentlich auch den Reichsbankfilialen, angehalten worden. Es steht fest, daß die Ausgabe hauptsächlich auf dem Lande erfolgt, daß Bäcker, Metzger, Krämer aller Art und kleine Manufakturwarenhändler diejenigen sind, bei welchen die Stücke einzeln eingehen. Die falschen Stücke sind nach einer sorgfältigen amtlichen Untersuchung aus Argentin oder Neussilber angefertigt und mit besonders gravirten Stempeln in einem getypeten Mince geprägt, weshalb auch der Rand wie der an den echten Münzen gerippt ist. Dieselben tragen verschiedene Wünnzeichen A, B und C, sowie die Jahreszahlen 1874, 1875 und 1876; sie sind kunstgerecht hergestellt, und ihre Anfertigung kann nur durch Anwendung mehrerer mechanischer Apparate und Maschinen und unter Mitwirkung mehrerer Kräfte geschehen sein. Die Kennzeichen der echten Stücke sind folgende: 1) schmutzige, graugelbe Farbe, soweit die Versilberung abgegangen ist; 2) trockener Klang, während die echten Stücke metallisch rellonniren; 3) die Perlen an dem Rande stehen weiter von dem Stäbchen (erhöhtem Rande) ab, als bei den echten Stücken; 4) die Ziffer 2 in 20 ist anders gestaltet, als bei den echten Stücken, sie hat am Kopfe einen scharfen Einschnitt, während derselbe bei den echten Stücken stumpf ist. Andere Abweichungen, z. B. das Fehlen des Kreuzes auf dem Reichsapfel im linken Fange des kleinen Adlers, sind fast nur dem bewaffneten Auge erkennbar. Aus der Vergriffenheit der jetzt noch vorkommenden falschen Stücke darf wohl darauf geschlossen werden, daß dieselben schon vor längerer Zeit veranlagt worden sind. Es ist nicht ausgeschlossen, daß noch außerordentlich zahlreiche Falschstücke in Cours sind und vorerst in Cours bleiben werden, da die Kennzeichen derselben für den Nichteingeweihten nahezu unbemerkt sind, ein Anhalten daher in den seltensten Fällen erfolgt.

(Der Würzburger Amfelprozess) gelangte nun auch am 1. Oberlandesgericht München zur Verhandlung. Angeklagt in dieser Sache sind bekanntlich der Gärtner Winter wegen Vergehens des strafbaren Eigennutzes durch Jagdfrevel und der Professor der Zoologie an der Universität Würzburg, Dr. Karl Semper, wegen Vergehens der Anstiftung hierzu, indem Winter im Auftrage Semper's im Garten des

letzteren Schlagnetze aufstellte, um Schwarzamseln einzufangen. Wie vom Amtsgericht, so wurden die Angeklagten auch vom königl. Landgericht Würzburg in 11. Instanz freigesprochen, weil die Umfriedigung des Semper'schen Gartens den Anforderungen des Artikel 2, Absatz 2 des Gesetzes vom 30. März 1850, die Ausübung der Jagd betreffend, vollständig genüge, und deshalb dem Eigenthümer des Gartens das Jagdrecht in demselben zustehen; daß die Amfel bei uns zu den jagdbaren Thieren gehöre, sei zudem Dr. Semper nicht bekannt gewesen. Gegen das freisprechende Erkenntnis wurde vom Staatsanwalt vom Landgericht Würzburg Revision eingelegt, und diese gelangte heute am königl. Oberlandesgericht zur Verhandlung. Die Revision wird damit begründet, daß auf die festgestellte Thatsache das Gesetz unrichtig angewendet worden sei; die Umfriedigung des Gartens entspreche den Bestimmungen des citirten Gesetzes vom 30. März 1850 nicht, Professor Semper sei deshalb zur Ausübung der Jagd in seinem Garten nicht berechtigt und hätte Bestrafung auf Grund der §§. 292 und 293 des R.-Str.-G.-B. erfolgen sollen. Die Staatsbehörde beantragte deshalb Aufhebung des Urtheils des königl. Landgerichts Würzburg und Zurückverweisung der Sache an dieses Landgericht. Der Vertreter der Staatsbehörde am königl. Oberlandesgericht, Herr Staatsanwalt Viehler, schloß sich der eingelegten Revision nicht an; er beantragte vielmehr, das Oberlandesgericht wolle die Revision verwerfen und die Kosten der Staatskasse zuweisen. Als Vertheidiger des Herrn Professors Semper — für welchen von dessen Vertreter am kgl. Landgericht, Herrn Professor Dr. Schöder, eingehende Bemerkungen zu der Revision eingebracht wurden — plaidirt Herr Rechtsanwalt und Privatdozent Dr. Hellmann von München, der in eingehendem Vortrage darlegte, daß die Revision schon formell unzulässig, jedenfalls aber materiell unbegründet sei. Der ersten Ansicht entgegen wurde hierauf vom kgl. Staatsanwalt ausgeführt, daß die Revision formell allerdings zulässig sei. Am Schlusse der dreistündigen Verhandlung erklärte der Vorsitzende, Herr Senatspräsident v. Schmitt, daß das Urtheil des Gerichtshofes am Montag den 7. Juni Vormittags 9 Uhr werde verkündet werden.

(Der deutsche Verein für naturgemäße Lebensweise [Vegetarianer]) hält dieses Jahr seinen Vereinsstag in Berlin ab. Die Vorversammlung findet am 11. d. Abends 8 Uhr im Sommer-Salon, Potsdamerstraße 9, und die geschäftliche Sitzung am Samstag den 12. Früh 8 1/2 Uhr im großen Saale des zoologischen Gartens statt. In demselben Räume wird Mittags 1 Uhr ein vegetarisches Diner servirt, zu welchem auch Nichtmitglieder willkommen geheißen werden, sofern sie die Zahl der Convents bis zum 9. d. bei Herrn Schulvorsteher Kretschmer, Barthstraße 9, anmelden. — Am Abend des 12., um 8 Uhr, hält Herr A. v. Seefeld aus Hannover im Bürgerlaale des Rathhauses eine öffentliche Vorlesung über das Thema: Altes und Neues über vegetarische Lebensweise.

(Die Millionen des Martin Ott.) Aus Wien wird geschrieben: „Es gewinnt stark den Anschein, als ob die Ott'sche Verlassenschafts-Abhandlung in ein neues Stadium treten würde. Bekannt hat eine größere Anzahl von Personen auf Grund angeblicher verwandtschaftlicher Beziehungen mit dem Verstorbenen die Erbschaften in Anspruch genommen. Die Erbsinteressenten theilen sich in solche, die mit dem Martin Ott's, und in solche, die mit der Mutter Ott's verwandt zu sein vermeinen. Von den meisten wird angegeben, daß Ott in seinen jungen Jahren als bayerischer Refructuringskandidat nach Wien kam, einige der Erbschaften sind der Ansicht, daß Ott viel später in Wien seine Heimath fand. Aber weder für die eine, noch für die andere Version hat sich bis jetzt auch nur ein entfernter Beweis erbringen lassen, wie denn überhaupt die Identitätsfrage schwerlich zu vollkommener Lösung gelangen wird. Denn es ergibt gar keine Anhaltspunkte, aus denen glaubwürdig hervorgeht, daß der Martin Ott, welchen die Erbsinteressenten als ihren Verwandten in Anspruch nehmen, derselbe Martin Ott ist, der im vorigen Jahre hier als mehrfacher Millionär starb. So zahlreich auch die über die Ott'sche Verlassenschafts-Abhandlung entstandenen Acten und mit wie großer Sorgfalt auch die Nachweise der Verwandtschaft ausgearbeitet sein mögen, die Frage ob dieser Ott der richtige sei, bleibt offen. Es ist gar nicht zu bestreiten, daß alle diejenigen, die die Erbschaft ganz oder theilweise antreten wollen, mit einem Martin Ott wirklich verwandt sind, nur — so behaupten die Juristen — fehlt leider die Begründung, daß dieser der reiche Martin Ott gewesen sei. Und deshalb, wenn die verschiedenen Erbsinteressenten nicht bald in der Lage sind, die so überaus werthvolle Identität nachzuweisen, ist die Wahrscheinlichkeit sehr nahe gerückt, daß der Fiscus, der ja gleichfalls einen guten Magen hat und viele solcher Erbschaften konsumiren könnte, ohne sich zu überladen, in den Besitz der Ott'schen Millionen gelangen wird. In diesem Falle würde die Verweisung sämmtlicher Personen, die sich erbsberechtigten erklären, auf den Civilweg ausgesprochen werden. Ohne Zweifel käme es dann zu einer Reihe langwieriger erbitterter Prozesse.“

(Electrische Beleuchtung in der „Times“-Druckerei.) Bei den im neuen Egersaal der Londoner „Times“ kürzlich angestellten Versuchen der Beleuchtung mit electrischem Lichte hat sich ergeben, daß die sechs angebrachten electrisch erleuchteten Lampen vollständig ausreichen, um 50 Gaslampen zu ersetzen. Demzufolge sind bereits 21 Lampen in Bereitschaft gestellt, welche die Maschinen, die Reuigkeiten- und Inseratenzeiger und noch eine andere Abtheilung beleuchten sollen. Der electrische Punkt wird von einer Gramme'schen dynamo-electrischen Maschine von 25 Pferdekraft übermittelte. Der Versuch hatte den besten Erfolg und besonders befriedigt fühlten sich die Arbeiter.

Print und Verlag der H. Schellberg'schen Hof- und Buchdruckerei in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 20 Seiten.)

Bekanntmachung.
 Heute Dienstag Vormittags 9^{1/2} und Nachmittags 2 Uhr werden nachverzeichnete

Manufacturwaaren,
 als: feine Fosenstoffe, Knabenanzugstoffe, Cachemire, moderne Damenkleiderstoffe, Kinderkleiderstoffe, Beige, Moirée, Wollenatlas, Cattun, Madapolame, Unterrockstoffe, Hemdenleinen, Schürzenleinen, Gedrucks, 7 Stück Bettzeug schwerster Qualität 2c. 2c.,
 gegen gleich baare Zahlung im Auktionsjaale
6 Friedrichstraße 6
 öffentlich versteigert. Sämmtliche Stoffe sind bester Qualität.
Ferd. Müller,
 Auctionator.

304
Trauer-Hüte,
 Hülsen, schwarze Stragen und Manschetten, schwarze Tücher und Echarpes stets das Neueste vorrätig bei
147 F. Lehmann, Goldgasse 4.

Weisse Vorhänge
 vom einfachsten bis elegantesten Genre
 empfiehlt zu **äußerst billigen** Preisen
Gustav Schupp,
39 Taunusstrasse 39. 291
 Filiale von
David Bonn in Frankfurt a. M.

Fr. Krohmann, Sattler,
Häfnergasse 10,
 empfiehlt solid gearbeitete **Herren- und Damen-Roffer** zu den billigsten Preisen; auch werden alte gegen neue eingetauscht und alle Reparaturen bestens besorgt.
 15236

Baumcher H. Hoflieferanten
 in Wiesbaden: Ecke der Langgasse u. Schützenhofstrasse,
Dresden, Chemnitz, Mainz,
 empfehlen
Priessnitz'sche Hals-, Leib- und Rückenbinden,
Gummi-Spritzen, Irigateurs mit u. ohne Blechkasten.
 „ **Mutterspritzen, Mutterrohre.**
 „ **Schürzen** für Damen und Kinder.
 „ **Tisch- u. Kommodendecken,** grösste Auswahl.
 „ **Blumenspritzen** aller Art. 161
 „ **Zerstäuber,** für jedes Flacon passend.
 Grosses Lager in **Hartgummi-Schmucksachen** etc.
1000 leere Flaschen (Wein-, Bier- und Bordeauxflaschen)
 zu verkaufen Hirchgarten 8. 15312

Dankagung. Da ich nach zehnwöchentlicher, schwerer Krankheit mit Gottes Hilfe so weit wieder hergestellt bin, sage ich hiermit dem Herrn **Dr. Cuntz**, dem Herrn Bader **Ziemer**, dem Herrn Pfarrer **Bickel**, sowie Schwester **Pauline**, welche mir und meinen Kindern so hilfsreich zur Seite standen, meinen herzlichsten Dank. **Chr. Petry.**

Leçons particulières de français et d'anglais.
 — Dreissig Jahre Privat-Lehrer dieser Sprachen in Paris und London. — Langgasse 41, Hôtel „Schwarzer Bär“. 15613
 Eine junge Dame (Schülerin des Conservatoriums in Köln), welche längere Zeit als erste Musik-Lehrerin an einem Damen-Institute in London gewirkt hat, ist Familien-Verhältnisse halber nach Deutschland zurückgekehrt und wünscht gründlichen Unterricht im Klavierspiel und der englischen Sprache zu erteilen. Näheres Exped. 14412
Clavier-Unterricht 50 Pfg. die Stunde. N. Exp. 15397

Junge Damen
 können das Anfertigen und Zuschneiden von Costüms gründlich in kurzer Zeit erlernen. Den Lernenden ist gestattet, Garderobe für sich und Angehörigen zur Erlernung anzufertigen. Gewissenhafte Beaufsichtigung zugesichert. Näh. Römerberg 22, 1 St. rechts, Vormittags. 15548

Herren- u. Knaben-Anzüge werden reparirt, gewendet und künstl. gewaschen unter bill. Berechnung Mehrgasse 18, III. 14832
 Unterzeichneter empfiehlt sich im **Unterhalten und Anlegen von Gärten** unter billiger und reeller Bedienung; auch werden Bestellungen nach außerhalb übernommen.
15623 A. Westenberger, Rheinstraße 56.

Ein gebildetes Ehepaar wünscht ein **Kind discreter vornehmer Geburt**, dessen Zukunft **brillant** gesichert, gegen einmalige Vergütung zu adoptiren. Offerten unter P. S. 17 sind gültig in der Exped. d. Bl. einzureichen. 15650

Bei einer anständigen, kinderlosen Familie erhält ein **Kind** gute Pflege. Näh. Expedition. 14389

Wäsche zum Bügeln wird angenommen und billig besorgt bei **Fran Schmidt, Mauergasse 8.** 13448

Neues Bett billigt zu verkaufen Kirchgasse 29. 14086

Kinderwagen, größte Auswahl für Wiesbaden
29 Walraustraße 29. 14964

Zwei Kinderwagen zu verk. Adelhaidstr. 42, Part. 14672

Ein gebrauchter **Krankentwagen** zu verkaufen Mainzerstraße 14, Parterre. 15557

Wobergasse 37, „Zur Stadt Frankfurt“, sind 3 prachtvolle **Cleander** und 2 **Feigenbäume** billig zu verkaufen. 15550

Immobilien, Capitalien etc.
 Ein rentables Haus ist wegzugshalber mit geringer Anzahlung zu verkaufen. Näh. Exped. 11301
 Ein Landhaus, 9 Zimmer u. Garten, **17,000 Mk.**, hübsche, solid gebaute und schön gelegene Familien-Villen, **36,000, 45-, 48-, 50-, 54- und 65,000** Mark, reelle Objecte, zu obigen reellen Preisen, sind mir zum Verkauf übertragen. Einsichtnahme jeder Zeit bereitwilligst. 15429
C. H. Schmittus, Herrngartenstraße 14.

Villen-Verkauf.
 In der Nähe der Taunusstraße eine **Villa** mit ca. 3 Morgen Garten, vielen alten Bäumen, ist für **80,000 Mk.** zu verkaufen. Zwei Villen mit Gärten, jede für **24,000 Mk.** Näheres bei **Chr. Falker, Wilhelmstraße 40.** 15036

Ein Haus, in der Nähe des Kochbrunnens, zu jedem Geschäft geeignet, aus freier Hand zu verkaufen. Näh. Exp. 15531

Landhaus, kleines, abreisehalber billig zu verkaufen. Näh. Exp. 3240

Villa Kapellenstraße 37c ist billig zu verkaufen. Das Nähere daselbst von 4—6 Uhr Nachmittags. 14502

J. Imand, Immobiliengeschäft, Weilsstraße 2. 83

Villen und Geschäftshäuser zu verkaufen durch Stern's Bureau, Mauerg. 13, 1 St. 13505

Ein kleines Landhaus, enthaltend 7 Zimmer, 3 Mansarden u., ist Verhältnisse halber unter dem Selbstkostenpreise zu verkaufen. Näh. Expedition. 14103

Das Landhaus Eshofstraße 5 ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres Nerothal 8. 14612

Das Haus Bahnhofstraße 8

mit großem Hofraum u. ist zu verkaufen. Näheres Bahnhofstraße 20. 15317

Eine elegante Villa mit großem Garten und Weinberg, herrliche Aussicht und gesunde Waldluft, ist preiswürdig zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres Dambachthal 5. 14611

Das Haus Louisenplatz 2

ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres beim Eigentümer Bahnhofstraße 20. 15316

Die Villa Mainzerstraße 29, 10 Herrschaftszimmer enthaltend, ist wegen Abreise sofort billig zu verkaufen oder zu vermieten. Jede nähere Auskunft erteilt Agent Friedrich Beilstein, Bleichstraße 21. 13181

Villa in Biebrich, Schiersteiner Chaussee 12, dicht am Rhein, zu verkaufen. 14610

Bordere Emserstraße ist ein Bauplatz ohne Straßenkosten zu verkaufen. Näheres Expedition. 10128

Theilhaber in ein rentables Geschäft mit geringer Einlage gesucht. Offerten unter G. No. 100 besorgt die Expedition d. Bl. 15609

Ein rentables, gangbares Geschäft (Holz-Branch), für Kohlengeschäft sehr passend, z. verk. Näh. Adelhaidstr. 42. 14906

Zu verpachten

ein Garten rechts dem Schiersteinerweg, nahe bei der Stadt, circa 1 1/2 Morgen groß, mit zwei Brunnen und anständiger Gärtnerwohnung. Näh. Adelhaidstraße 31. 15046

3800 Mark auf gute 2. Hypothek ohne Makler gesucht. Offerten unter H. H. 40 in der Expedition abzugeben. 14334

120,000 Mark, auch getheilt, auf erste Hypothek zu 4 1/2 % auszuleihen. Näh. Exp. 15241

12,000 Mark auf Haus und Acker auf Land gegen erste Hypothek zu leihen gesucht. Näheres Expedition. 15452

40,000 Mark und 24,000 Mark, zu 4 1/2 % verzinslich, werden auf zwei massive Häuser (beste Lage, das eine Landhaus), auf erste Hypothek, beide Summen weit unter der Hälfte der feldgerichtlichen Taxe, von einem pünktlichen Binszahler ohne Makler gesucht. Offerten unter L. 64 nimmt die Expedition d. Bl. entgegen. 14823

Ein Kapital von **93,000 Mark** wird auf ein sehr rentables Haus in feinsten Lage zu 4 1/2 % auf 1. October d. J. zu leihen gesucht. Pünktliche Binszahlung nachweislich. Gef. Offerten unter L. W. 70 an die Exped. d. Bl. erb. 15485

Für Capitalisten.

Zur Uebernahme eines seit ca. 90 Jahren bestehenden, sehr rentablen Geschäfts (jährl. Reingewinn ca. 8000 Mk.) suche einen stillen Theilhaber mit disponibler Einlage von **15,000 Mk.** gegen gute Sicherheit. Gef. Offerten unter S. R. 62 bef. d. Exped. d. Bl. 15577

Kapitalien auf erste, gute Hypotheken zu 4 1/2 % zu beziehen durch **J. Imand, Weilsstraße 2.** 83

Geld auf alle Werthgegenstände gibt

W. Münz, Wehrgasse 30. 11213

20,000 Mark auf erste Hypothek gegen dreifache gerichtliche Sicherheit und pünktliche Binszahlung zu 4 1/4 % per 1. October gesucht. Näh. Exped. 15508

63,000 Mk. werden auf gute 1. Hypothek gegen doppelte gerichtliche Sicherheit zu 4 1/2 pCt. auf 1. October oder 1. Januar 1881 ohne Makler zu leihen gesucht. Näh. Exp. 15440

Gesucht

14,000 Mark zu 4 1/2 pCt. auf 1. Hypothek gegen dreifache Sicherheit und pünktliche Binszahlung. Offerten unter D. M. S. postlagernd Wiesbaden. 15022

36,000 Mark erste Hypothek auf ein Gut von über doppelter Taxation, pünktl. Binszahlung, zu leihen gesucht. Näheres und Stodbuchauszug bei **J. Imand, Weilsstr. 2.** 83

Geld in jeder Betragshöhe auf alle Werthsachen 4 kleine Schwalbacherstraße 4. 12759

10,000 Mark gutstehende Nachhypothek wird gegen pünktliche Binszahlung zu cediren gesucht. Näh. Exped. 10697

30,000 Mark zu 4 1/2 pCt. auf erste Hypothek auszuleihen. Offerten unter A. M. Z. besorgt die Exped. 15608

36—45,000 Mark auf 1. Hypothek zu 4 1/2 pCt. Binsen auszuleihen. Näh. Expedition. 15651

20—25,000 M. auf gute Nachhypothek auszul. N. E. 15652

Dienst und Arbeit

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Eine anständige, unabhängige Frau sucht Stelle für den ganzen Tag, sei es als Krankenwärterin, Köchin oder sonstige Beschäftigung. Näheres Expedition. 15063

Eine Frau sucht Beschäftigung im Kleidermachen und werden alle Maschinen-Nähereien per Mtr. 3 Pfg. angenommen; auch würde dieselbe Maschinen-Nähereien in einem Geschäft übernehmen. Näheres Walramstraße 25a im 2. Stod. 14607

Eine Frau wünscht Monatsstelle. Näh. Adlerstraße 15. 15670

Eine tüchtige Person empfiehlt sich den geehrten Herrschaften im Waschen und Bügeln. Näh. Feldstraße 1, 2 St. 15226

Eine unabhängige, kinderlose Frau sucht Monatsstelle. Näh. Nerostraße 29 im Hinterhaus. 15641

Modes.

Ein Mädchen, zweite Arbeiterin, sucht Stelle. Näheres Expedition. 15646

Eine Frau i. Monast. N. Drantenstr. 23, 2. St., 2. St. 15680

Eine Kindergärtnerin aus guter Familie, auch im Vorlesen geübt, wünscht Stelle in einer Familie, am liebsten 6 bis 7 Stunden täglich. Beste Referenzen. Nähere Auskunft durch Frau von Koppelow, Lehrstraße 23. 15687

Ein gebildetes Mädchen aus anständiger Familie, welches im Kleidermachen, sowie im Fein- und Glanzbügeln ganz perfekt ist, sucht eine Stelle als Jungfer oder feineres Mädchen. Näheres Marktstraße 25. 15480

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle bei einer Dame oder zu Kindern. Näheres Albrechtstraße 9, Parterre. 15568

Eine gesunde und mit gutem, ärztlichem Zeugnis versehene **Schenkamme** vom Lande sucht bei einer wohlhabenden Familie Stelle. Näheres Expedition. 15217

Ein gebildetes Mädchen (Waise), in der Haushaltung erfahren, das nähen und bügeln kann, sucht Stelle als Stütze der Hausfrau oder feineres Zimmermädchen. Es wird mehr auf gute Behandlung als auf hohes Salair gesehen. Näheres Friedrichstraße 6 im 2. Stod. 15237

Ein anständiges Mädchen, das im Kochen, Nähen, Bügeln und Serviren erfahren ist, sucht wegen Abreise der Herrschaft zum 1. Juli Stelle. Näh. Gartenstraße 4. 15596

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches selbstständig gut kochen kann, sucht Stelle. Näheres Römerberg 7, Hinterhaus, 2 Treppen hoch. 15644

Eine feinsbürg. Köchin, welche selbstst. kocht und mit gutem 12jähr. Zeugn. vers. ist, sucht w. Abreise ihrer Herrschaft zu Mitte Juni andern. Stelle. Näh. Dambachthal 4, 1 St. 15645

Ein braves Mädchen mit 3jährigem Zeugn. welches die gute Küche und Zimmerarbeit versteht, sowie bügeln kann, sucht Stelle als Mädchen allein. Näh. Mehrgasse 21, 2 St. 15716

Ein braves Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Albrechtstraße 23 im Hinterhaus. 15621

Ein junges Mädchen vom Lande, das noch nicht hier gedient hat, sucht Stelle. Näh. Grisbergstraße 22, Dachlogis. 15626

Ein anständiges Mädchen, welches die feinsbürg. Küche versteht und sehr gute Zeugnisse besitzt, sucht bei einer feineren, kleinen Familie Stellung. Näh. Taunusstraße 1, 2 St. 1. 15656

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches alle Hausarbeiten gründlich versteht und auch etwas kochen kann, sucht sogleich oder zum 15. Juni Stelle; dasselbe würde auch gerne zu Kindern gehen. Näh. Hirschgraben 14, 1 Tr. h. 15655

Ein fleißiges Mädchen (Württemberg.erin), welches in allen häuslichen Arbeiten bewandert ist und kochen kann, sucht Anfangs Juli eine Stelle. Näheres zu erfragen Walfmühlweg No. 3. 15614

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sowie eine tüchtige Köchin suchen Stellen. Näh. Mehrgasse 3, 1 St. 15636

Eine Köchin, welche feinsbürg. kochen kann und gute Zeugnisse besitzt, sucht eine feste Stellung. Näh. Mengasse 22 im Vorderhaus, 3 Stiegen hoch. 15611

Ein feines Hausmädchen sucht wegen Abreise seiner Herrschaft Stelle als Stütze der Hausfrau oder ähnliche Stelle. Näh. Wellrigstraße 36, Hinterhaus, 1 Stiege hoch. 15657

Ein anständiges Mädchen, welches die feinsbürg. Küche gründlich versteht und Hausarbeiten mit übernimmt, sucht Stelle. Näheres Adlerstraße 15, eine Stiege hoch. 15697

Ein anständiges Mädchen, das selbstständig kochen kann, sucht Stelle. Näheres Saalgasse 16, 1 St. 15695

Eine perfekte Köchin sucht auf gleich Stelle. Näheres Hochstraße 2, 1. Etage. 15694

Ein anständiges Mädchen (Bayerin) sucht Stelle als Haus- oder Zimmermädchen. Auf bedeutendes Salair wird nicht gesehen. Näh. Adlerstraße 19a im Dachlogis. 15640

Ein junger Mann, der einige Jahre bei einem Rechtsanwalt beschäftigt war, sucht ähnliche Stellung. Näh. Exped. 14396

Ein junger, verh., zuverl. Mann sucht auf irgend eine Art Stellung. Näh. Friedrichstraße 30, Hinterh., Part. I. 15433

Ein Diener, sehr empfohlen, sucht wegen Abreise seiner Herrschaft andern. Stellung. Näh. Adolphstraße 12, 1. St. 15606

Personen, die gesucht werden:

Erste und geschickte Kleidermacherinnen finden dauernde Beschäftigung. Näh. Expedition. 15458

Ein braves Lehrling, das perfect Kleider machen erlernen kann, wird gesucht Stiftstraße 14, 2 Stiegen. 15450

Ein ordentliches Mädchen wird sofort gesucht im Gasthaus zum goldenen Lamm. 15247

Gesucht

ein einfaches Mädchen, welches selbstständig kochen kann und alle Arbeit versteht. Näh. Schützenhofstraße 16, 2 Tr. 15324

Dienstsuchende aller Branchen erhalten sofort Stellen durch Frau Pauly, Schwalbacherstraße 65. Daselbst können anständige, dienstsuchende Mädchen Kost u. Logis erhalten. 13658

Gesucht wird für sogleich eine perfekte Köchin mit guten Zeugnissen. Näheres Nicolassstraße 7, 1. Etage, von 11 bis 12 Uhr Vormittags. 15556

Eine gutempfohlene Restaurations-Köchin findet Arbeitsstelle im Casino-Restaurant, Friedrichstraße 16. 15512

Nerosstraße 9 wird ein braves Mädchen gesucht. 15517

Eine Köchin nach Amerika gesucht. Nur solche mögen sich melden, welche gut kochen können und beste Atteste besitzen. Freie Ueberfahrt II. Classe. Näheres 2 Uhr Nachmittags bei Herrn S. Münzesheimer, „Alleeaal“ (Taunusstraße 3), Zimmer No. 29. 15511

Ein Mädchen, das melken kann, gesucht Schulgasse 2. 15491
Gesucht ein junges Mädchen für den halben oder ganzen Tag zu einem Kinde. Zu melden Vormittags Dranienstr. 32, I. 15639
Marktstraße 8 wird ein anständiges, braves Kellnermädchen gesucht. 15693

Für ein hiesiges Papier-Engros-Geschäft, verbunden mit Druckerei, wird ein mit den nöthigen Vorkenntnissen versehener Lehrling zum sofortigen Eintritt gesucht. Gef. Frco.-Offerten sub A. U. 39 an die Expedition d. Bl. erbeten. 15412

Ein braver Schreiner-Lehrling gef. Kirchgasse 30. 13071

Ein junger Mann, im Assuranz- und Agentur-Geschäft bewandert, wird gesucht. Offerten unter C. S. 41 sofort an die Expedition d. Bl. erbeten. 15478

Miethcontratte vorrätzig bei der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gesuche:

Zwei ruhige, anständige Damen suchen zum 1. October eine freundliche Wohnung, nicht allzu fern vom Curhaus, von höchstens 3 bis 4 Zimmern. Etwas Gartenbenutzung wäre erwünscht. Man bittet etwaige Offerten unter G. S. 78 in der Expedition d. Bl. niederzulegen. 15542

Gesucht

zum 1. October eine comfortable Wohnung von 4 geräumigen Zimmern mit Zubehör. Offerten sub L. G. 555 an die Expedition d. Bl. erbeten. 15556

Gesucht zum 1. October

von einer stillen Familie eine elegante, zweite Etage, auch Bel-Etage (in einem ruhigen Hause) von 7 Zimmern mit Porzellan-öfen, Gas- und Wasserleitung in der Nähe der Bahnhöfe. N. E.

Eine gesunde Wohnung mit 6-7 Zimmern, Bel-Etage oder Parterre, in der Rheinstraße, Kirchgasse oder Louisenstraße, wird per 1. October zu miethen gesucht. Näh. Exped. 15216

Eine kleine, stille Familie wünscht eine Wohnung mit etwas Haus- oder Gartenarbeit gegen Vergütung des Miethzinses. Näheres in der Expedition d. Bl. 15426

Zum 1. October d. Js. wird von ruhigen, pünktlichen Miethern eine Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör in der vorderen Langgasse oder deren Nähe zu miethen gesucht. Offerten unter J. B. 370 an die Expedition d. Bl. erbeten. 15592

Zum 1. October eine kleine, aber geräumige Villa mit Garten in der Nähe der Curanlagen zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter V. B. 333 in der Expedition d. Bl. erbeten. 15592

Zum 1. Juli bei einer achtbaren Familie (auch Wittwe) ein leeres Zimmer mit theilweiser Verpflegung für ein anständiges, älteres Frauenzimmer gesucht. Offerten unter H. H. 90 in der Expedition d. Bl. abzugeben. 15599

Eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör in der Weil- oder Röderstraße auf 1. October gesucht. Offerten unter B. K. an die Expedition d. Bl. erbeten. 15634

nebst Comptoir und Wohnung zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter E. E. 27 an die Expedition d. Bl. erbeten. 15490

Laden

Marktstraße 1, Hinterhaus, kleine Wohnungen an solide Miethern zu vermieten. 13004

Marktstraße 4 eine schöne Wohnung mit allen Bequemlichkeiten zu vermieten. 14147

Adelshaidstraße, nahe den Bahnhöfen, Bel-Etage zu vermieten. Näh. Exped. 14609

Adelhaidsstraße 10

- ist eine Parterre-Wohnung auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 10022
- Adelhaidsstraße 18 ist die Bel-Etage auf 1. Juli zu vermieten. Näh. zwei Etiegen hoch. 9230
- Adelhaidsstraße 26 ist die Parterre-Wohnung auf 1. Oct. zu vermieten. Anzusehen Vorm. von 10—12 Uhr. 15319
- Adelhaidsstraße 39 ist die Bel-Etage, bestehend aus sechs Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 14728
- Adelhaidsstraße 42 elegante Bel-Etage**, 6 sehr große Piecen, Telegr., Gas- und Wasserl., Fremden- u. Dienerszimmer nebst allem Zubehör auf 1. October zu verm. 15042
- Adelhaidsstraße 50 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zim., Küche und Zubehör auf 1. September zu vermieten. 15329
- Ecke der Adelhaids- und Wörthstraße, Bel-Etage, sind 4 Zimmer, Balkon nebst allem Zubehör gleich oder später zu vermieten. Näh. Parterre oder Adolphsallee 15. 15489
- Adlerstraße 20 ist im Vorderhaus im 2. Stock ein Logis, bestehend aus 2 Zimmern, 1 Kammer, 1 Küche, Keller, Holzstall, auf den 1. Juli zu vermieten. 10978
- Adlerstraße 43 eine schöne Wohnung auf 1. Juli z. v. 17311
- Adlerstraße 52 ist ein Logis zu vermieten. 11041
- Adolphsallee 10** ist eine Bel-Etage von 9 Zimmern nebst Zubehör wegzugshalber auf 1. October oder auch früher zu vermieten. 13279
- Adolphsallee 15, Parterre, ist ein Salon mit Veranda, 1 auch 2 Zimmer, möblirt vom 15. August bis 1. October zu vermieten. 15659
- Adolphsallee 27 ist die Parterre-Wohnung, 1 gr. Salon mit Balkon, 5 Zimmer, Küche nebst Zubehör sogleich zu verm. 13005
- Adolphsallee 29 ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern mit Balkon und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Anzusehen zwischen 4 und 5 Uhr. 9515
- Adolphsallee 33 eine elegante Bel-Etage von 1 Salon, 8 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu verm. 15649
- Albrechtstraße 41 ist im Hinterbau eine Parterrewohnung auf gleich zu vermieten. Näh. Wellrichstraße 9. 12373
- Bahnhofstraße 9, 2. Etage, sind schön möblirte Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 13912
- Bleichstraße 14 ist ein schön möblirtes Zimmer mit Kost zu verm.; auch sind daselbst zwei Dachkammern abzug. 13593
- Bleichstraße 19 ein möbl. Parterrezimmer zu verm. 13008
- Bleichstraße 23 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör, sowie 2 ineinandergehende Mansarden an eine oder zwei Personen auf gleich oder später zu vermieten. 15618
- Bleichstraße 33, 2. Stock, möblirte Zimmer (freie Lage, schöne Aussicht) mit oder ohne Pension, event. Küche zc. zu vermieten. 13526
- Blumenstraße 11 (Villa) 2—3 möbl. Zimmer zu verm. 14226
- Große Burgstraße 12 ist im dritten Stock eine Wohnung zu vermieten.** 10808
- Dambachthal 12, Part., schön möbl. Zimmer z. v. 15131
- Dogheimerstraße 14 ist im Seitenbau eine schöne, abgeschlossene Wohnung von zwei Zimmern, 1 Mansarde, Küche und Keller auf gleich zu vermieten. 12006
- Dogheimerstraße 17 im Vorderhaus, 2 St. h., ist ein möblirtes Zimmer ev. mit Kost zu vermieten. 14488
- Dogheimerstraße 17** abgeschl. Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör im Seitenbau zu verm. Näh. im Hinterh. 15336
- Dogheimerstraße 34, zweiter Stock, eine Herrschaftswohnung, bestehend in 7 Zimmern nebst Zubehör, großem Balkon, schöner Fernsicht, per 1. October zu vermieten. Näh. bei dem Eigenthümer, Seitenb., 1 St. h., daselbst. 15035
- Dogheimerstraße 46, 1. Et., eleg. Wohnung von 6 Zim. zc. auf 1. Oct. zu verm. Näh. b. W. Gail, Dogheimerstr. 33. 12503
- Kleine Dogheimerstraße 2** ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 9059

Al. Dogheimerstraße 6 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Mansarde, Bleichplatz und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 11908

Ellenbogengasse 8 ist ein Logis im Hinterhaus, sowie ein Dachlogis im Seitenbau zu vermieten und gleich oder später zu beziehen. 15334

Ellenbogengasse 9 ist ein Dachlogis zu verm. 8408

Emserstraße 35 sind zwei möblirte Zimmer mit Gartenbenutzung zu vermieten. 13009

Emserstraße 38 ist die Bel-Etage, enthaltend 6 Zimmer, 3 Mansarden, Küche, Keller und Trockenspeicher, per 1. Juli zu verm. Näheres im Hause selbst und Webergasse 35. 10628

Emserstraße 65, Südseite, ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 großen, geräumigen Zimmern, 1 Cabinet, 1 Salon mit großer Veranda, 2 Mansarden und 1 großen Zimmer im Dachstock, Küche, 2 Kellern, Waschküche und Bleichplatz, sowie Mitbenutzung des Gartens (auf Verlangen auch Obstgarten), auf gleich oder später zu vermieten. 15612

Emserstraße 71, Hochparterre, ist eine Wohnung von sechs Zimmern, Zubehör und Garten auf 1. Oct. zu verm. 15668

Emserstraße 77 sind Wohnungen von 3—4 Zimmern zc. und eine Mansard-Wohnung sofort zu vermieten. 11970

Feldstraße 1 eine Wohnung auf 1. Juli zu verm. 13308

Feldstraße 5 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde nebst Zubehör auf gleich zu verm. 13011

Feldstraße 13 ist ein schönes Parterrezimmer an eine vollständige Person auf gleich auch später zu vermieten. 7780

Feldstraße 17 auf Juli eine abgeschlossene Wohnung, sowie eine abgeschlossene Dachwohnung zu vermieten. 15630

Frankenstraße 1 ist ein Logis von 4 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. 13013

Frankenstraße 4, Bel-Etage, 5 Zimmer nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 8368

Frankfurterstraße 13 ist eine geräumige, freundliche Bel-Etage von 6—7 Zimmern, Gas- und Wasserleitung, schöner Veranda, Porzellan-Ofen, Badezimmer und sonstigem Zubehör auf 1. Juli oder auch später zu vermieten. Anzusehen von 11—2 Uhr. 15395

Frankfurterstraße 22, Landhaus mit Garten, auf gleich zu vermieten. Näh. Adelhaidsstraße 24. 13013

Friedrichstraße 33, Ecke der Kirchgasse, ist im 2. Stock eine abgeschlossene Wohnung von 8 Piecen, Küche, Mansarde zc., mit Gas- und Wasserleitung versehen, per 1. October oder auch früher zu vermieten. Einzusehen von 11—1 Uhr. Näh. im Leinen-Lager, Parterre. 15408

Villa Gartenstraße 4,

nahe am Curhause, sehr elegant, ist ganz oder getheilt vom 1. October an zu vermieten. Näh. Adolphsallee 29. 12506

„Villa Roma“, Gartenstrasse 10,

sind einige möblirte Zimmer frei geworden. Pension im Hause. Geisbergstraße 17 (Landhaus) ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern, 2 Mansarden nebst Zubehör und Mitbenutzung des Gartens, zum 1. October d. Jz. zu vermieten. Berücksichtigung Vormittags von 11 bis 1 Uhr. 12497

Geisbergstraße 18 ist ein Parterrelogis von 2 Zimmern und Küche auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 13871

In der Villa

Geisbergstraße 19 ist eine möblirte Wohnung mit Gartenbenutzung zu vermieten. 13015

Geisbergstraße 24 sind gut möbl. Zimmer zu verm. 13016

Göthestraße 3 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Balkon und Zubehör, sofort zu verm. Näh. daselbst. 12753

Helenenstraße 16 im Vorderhaus ist eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern und 1 Salon nebst allem Zubehör auf gleich zu vermieten. 13016

Selenenstraße 13 ist ein unmöbliertes Zimmer an eine einzelne Person auf gleich oder später zu vermieten. 13499
 Sellmundstraße 3 ist ein Logis von 3 Zimmern auf gleich zu vermieten. 10056
 Sellmundstraße 11 sind mehrere Wohnungen im Vorder- und Hinterhaus, sowie eine Werkstätte zu vermieten. 12009
 Hermannstraße 8 ist in der Bel-Etage ein großes Zimmer mit Küche, Mansarden nebst sonstigem Zubehör auf gleich zu vermieten. 13017
 Hermannstraße 8 ist eine Mansardwohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf den 1. Juli vermieten. Näheres Dohheimerstraße 49. 14400
 Hermannstraße 8, 2 St., ein od. zwei möbl. Zimmer z. v. 12505
 Hermannstraße 9 ist ein möbliertes Zimmer zu verm. 8686
 Herrmühlgasse 5 ist ein Logis im 2. Stock auf 1. Juli zu vermieten. 12318
Herrmühlgasse 9 ist ein Logis von 3 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 14724
Hirschgraben 5 sind 2 grosse, abgeschlossene Wohnungen zu vermieten. 12564
 Hochstätte 28 ist eine geräumige Dachwohnung auf 1. Juli zu vermieten. 15041
 Jahnstraße 3 ist eine Wohnung im Hinterbau, bestehend aus 3 Zimmern, Küche mit Zubehör, wegen Verletzung auf 1. Juli oder auch früher zu vermieten. 12532
 Jahnstraße 15 ist die Bel-Etage von 3 Zimmern, 3 Mansarden u. s. w. auf 1. Juli zu vermieten. 12238
 Jahnstraße 15, Part., möbl. Zimmer zu vermieten. 14381
 Kapellenstraße 8 ist eine fr. Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Küche im Glasabschluß nebst Zubehör und Gartengenuss auf 1. Juni oder Juli zu vermieten. 11887
Villa Kapellenstraße 23a
 sind 3-8 elegante Zimmer, möblirt, mit Benutzung des Gartens für die Sommermonate zu vermieten. Näheres im Hause von 10 bis 12 $\frac{1}{2}$ und 3 bis 6 Uhr. 12011
 Karlstraße 4, Bel-Etage, schön möbl. Zimmer zu verm. 15309
 Karlstraße 15 Part.-Wohnung von 4 Zimmern, Speisekammer u. auf 1. Juli z. v. Näh. 1 Stiege hoch. 12804
 Karlstraße 18 ist eine Mansarde mit Wasser zu vermieten. Näh. 1 Treppe hoch. 15607
 Karlstraße 34, Bel-Etage und 3. Stock, bestehend aus drei eleganten Zimmern nebst Zubehör, per 1. Juli zu vermieten. Einzusehen Nachmittags von 3 Uhr an. 10467
Karlstraße 40, 1. Stock, 5 Zimmer per 1. Juli zu vermieten. 9038
Karlstraße 44, Parterre,
 eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie eine Werkstätte sofort zu verm. Näh. daselbst. 14225
Kirchgasse 21, 2 Stiegen hoch, ist eine sehr freundliche Wohnung von 3 großen Zimmern, Küche und Zubehör auf den 1. Juli oder auch früher anderweit zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 14137
 Langgasse 4 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 14227
 Langgasse 8 (Ecke des Gemeindebadgäßchens) sind 2 Mansarden auf 1. Juli zu vermieten. 15638
Leberberg 3, Villa nebst Garten, ist ganz oder getheilt zu vermieten. 13021
Leberberg 5
 sind möbl. Zimmer mit Pension zu vermieten. 15493
Louisenplatz 3, Parterre, ein möbliertes Zimmer mit Alkoven zu vermieten. 13677
Louisenstraße No. 11
 ist die möblierte Bel-Etage mit Balkon, Küche und Zubehör ganz oder getheilt zu vermieten. 13022
Louisenstraße 12 ist im Nebengebäude eine Mansardwohnung zum 1. Juli zu vermieten. 15590

Louisenstraße 30a, 1 St. h., ein möbl. Zimmer z. v. 15348
 Louisenstraße 37 ist eine Parterrewohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Dohheimerstraße 18 bei D. Kraft. 13397
 Mainzerstraße 6 ist die Villa nebst Garten auf gleich ganz zu vermieten. 10437
 Morizstraße 1, 2 Treppen hoch, ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Einzusehen von Nachmittags 2 Uhr an. 13218
 Morizstraße 15, Parterre, 5 Zimmer auf sogleich zu vermieten. Näheres daselbst, Parterre rechts. 13024
Morizstraße 17 ist die elegante Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Anzusehen Morgens zwischen 10 und 12 Uhr und Nachmittags zwischen 3 und 5 Uhr. 7812
 Morizstraße 46 ein Dachlogis sofort zu vermieten. 13923
 Morizstraße 18 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 9750
 Morizstraße 22 im Hinterhaus im 2. Stock sind 3 Zimmer und eine Küche auf 1. Juli zu vermieten. 15289
 Morizstraße 28 ist ein Mansard-Zimmer an eine ruhige Person zu vermieten. 15305
Morizstraße 48 ist in der Bel-Etage eine Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Mansarden und Zubehör, sofort beziehbar, zu vermieten. Näheres bei Rechtsanwalt Scholz, Marktplatz 3. 13025
Mühlgasse bei Kaufmann Gaus ist eine Dachwohnung zu vermieten. 15385
 Müllerstraße 6 ist eine elegant möblierte Familien-Wohnung mit oder ohne Pension zu vermieten. 15434
 Müllerstraße 6 ist eine Parterre-Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 15435
 Nerostraße 5 im Hinterhaus ein Logis, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Juni oder 1. Juli zu vermieten. 12843
 Nerostraße 20 im Seitenbau, Parterre, ist eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller an ruhige Leute ohne Kinder zu vermieten. Näh. im 2. Stock. 10556
 Nerostraße 27 auf 1. Juli zwei Dachlogis zu verm. 15596
 Nerostraße 31 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näh. 1 St. h. 14877
Neuberg 4 Landhaus zu verm. oder zu verk. Näh. Geisbergstraße 15. Anonyme Anfr. bleiben ohne Beantwortung. 13402
 Nicolassstraße 8 ein kl. Dachlogis an ruhige Leute ohne Kinder sofort zu vermieten. 15529
Nicolassstraße 12 ist der 2. Stock, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Einzusehen zwischen 10 und 12 Uhr. 12803
 Platterstraße 13 ist eine Wohnung zu vermieten; auch ist das Haus zu verkaufen. 11796
 Rheinbahnstraße 5, Bel-Etage, sind 3 sehr elegant möblierte Zimmer, Salon u. 2 Schlafzimmer, preisw. zu verm. 13026
 Rheinstraße 5 m. möbl. Zimmer zu verm. N. 2 Tr. h. 13027
Rheinstrasse 19 möbl. Wohn. m. Küche od. Pension zu verm. Näh. Bel-Etage. 13049
Rheinstraße 33 sind möblierte Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 13259
 Rheinstraße 36, eine Stiege hoch rechts, ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 14589
 Rheinstraße 48 ist eine freundliche Wohnung (mit freier Aussicht) von 4 Zimmern, Küche und Zubehör sofort billig zu vermieten. Näh. im Vorderhaus, 1 Stiege. 14649
Rheinstraße 55 ist ein Parterre-Logis, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf den 1. Juli zu vermieten. Näheres Rheinstraße 23. 11261
Röderallee 4 ist eine schöne Wohnung im 2. Stock von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör wegen Wegzugs auf gleich auch später zu vermieten. 14455
Röderallee 12 elegant möbl. Wohn- u. Schlafzim. z. v. 13573
 Röderstraße 3 ein kleines Logis auf 1. Juli zu verm. 13646

Röderallee 18, 1 St. hoch, ist ein großes Zimmer möblirt billig zu vermieten. 14423
 Römerberg 6 kl. Logis im Seitenbau zu verm. 13426
 Römerberg 13, eine Stiege hoch, nach der Straße, ist ein schön möblirtes Zimmer mit Kost zu vermieten. 13152
 Römerberg 32, 2. St., eine schöne Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör zu verm. Näh. bei Thurn im Hinterh. 10007
 Römerberg 35 ist eine Wohnung auf gleich zu vermieten. Näheres im zweiten Stock. 13146

Saalgasse 16 ist ein möblirtes Zimmer zu verm. 15465
 Schulgasse 8, 1. Stock, eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie eine große Mansardwohnung von 3 Zimmern sogleich auch später zu vermieten. 15187

Schulgasse 15 Wohnungen zu vermieten. Näheres bei H. Dechold, Mauerg. 10. 15460

Schwalbacherstraße 6 (nächst der Rheinstraße), 2 Stiegen hoch, sind 2 freundliche Zimmer, möblirt oder unmöblirt, zusammen oder einzeln, mit Pension zu vermieten. 12320

Schwalbacherstraße 43 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Juli d. Js. zu vermieten. Näh. Dambachthal 5. 9901

Schwalbacherstraße 71 sind 2 Logis auf Juli zu verm. 15414

Sonnenbergerstraße 11

ist eine herrschaftlich möblirte Bel-Etage sofort anderweitig zu vermieten. 15202

Sonnenbergerstraße 37 ist eine schön möblirte Wohnung zu vermieten. 15597

Steingasse 8 ist eine abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche mit Wasserleitung und Zubehör, zum 1. Juli zu vermieten. 12508

Steingasse 14 ist sofort ein Logis zu vermieten. 15524

Stiftstraße 3 ist der Parterrestock von 3 Zimmern nebst Zubehör und der 3. Stock von gleichen Räumen auf gleich zu vermieten. Näheres Bel-Etage daselbst. 12586

Stiftstraße 8 ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 großen Zimmern, Küche, abgeschlossenem Vorplatz nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von Vormittags 11 bis 1 Uhr. 15231

Taunusstraße 6 ist der erste Stock, bestehend aus 8-10 Zimmern, Küche und Zubehör, nebst Mitbenutzungsrecht der Badeeinrichtung, auf 1. October oder später unmöblirt zu vermieten. Einzusehen Nachmittags von 4 bis 6 Uhr. 15024

Taunusstraße 7, möblirte Wohnung von 5 Zimmern, Küche u. Abreise halber billig zu vermieten. Einzusehen von 10-12 Uhr. 12389

Taunusstraße 9, an der Trinkhalle gelegen, rechts, zwei Treppen hoch, möbl. Zimmer mit oder ohne Pension. 14141

Taunusstraße 24 ist die elegante Bel-Etage, 5 Zimmer nebst Zubehör, vom 1. Juli c. an zu vermieten. 10573

Taunusstraße 36, 3. Stock links, ein gut möblirtes Zimmer an einen Herrn billig zu vermieten. 12764

Taunusstraße 41 ist die Bel-Etage auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 13031

Taunusstraße 41 ist eine Frontspitz-Wohnung von 3 Zimmern auf gleich zu vermieten. 13032

Taunusstraße 55 sind zwei schön möblirte Zimmer auf den 15. Juni zu vermieten. 15331

Walramstraße 1, nächst der Bleichstraße, ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 15356

Walramstraße 9, 1 Stiege hoch, ist ein Zimmer, Küche und Zubehör mit Abschluß auf 1. Juli zu vermieten. Näh. bei H. Mayer, Kirchhofsgasse 7. 10246

Walramstraße 11 ist eine Wohnung zu vermieten. 11797

Webergasse 17 ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör, auch getheilt, auf 1. Juli zu vermieten. 14928

Weilstraße 8 im Hinterbau ist eine Wohnung mit 3 und eine mit 1 Zimmer nebst Zubehör auf den 1. Juli zu vermieten. Näheres Weilstraße 6, Parterre. 13310

Wellrißstraße 15 ist ein möblirtes Zimmer mit Kost an zwei junge Leute billig zu vermieten. 15393

Wellrißstraße 20 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 13033

Wellrißstraße 20 sind zwei große, möblirte Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten; auch Küche. Näh. 2 Stiegen rechts. 15019

Wellrißstraße 20 sind zwei leere Parterrezimmer sofort zu vermieten. 15654

Wellrißstraße 24 ist ein Logis im Hinterhaus von 2 Zimmern, Küche u. zu verm. Näh. Mauritiusplatz 3, Stb. 15051

Wellrißstraße 28 ist im Vorderhaus eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im Hinterhaus, Parterre. 13922

Wellrißstraße 31, Parterre, ein möbl. Zimmer an einen Lehrer oder sonst einen anständ. Herrn billig zu verm. 14831

„Villa Carola“, Wilhelmsplatz 4,

werden zum 15. Juni drei möblirte Parterrezimmer frei, sowie im 2. Stock zwei große Zimmer sofort. Pension im Hause. 15340

In einem Landhause an der Viebricher Chaussee ist die Bel-Etage auf gleich zu vermieten. Näheres bei

D. Straßburger, Architect. 13039

In meinem Hause **Langgasse 31** ist die von Herrn Dr. C. Hoffmann bewohnte II. Etage vom 1. Juli ab zu vermieten. Apotheker Schellenberg. 5922

Villa Blumenstraße 7 zu vermieten. Einzusehen Vormittags zwischen 10 und 12 Uhr. 8439

Ein gut möblirtes Zimmer zu verm. Häfnergasse 14, 2 St. 10208

Zwei schön möbl. Zimmer zu verm. Taunusstraße 51, P. 10571

Hof Geisberg sind möblirte Zimmer mit Pension und Parkbenutzung zu vermieten. 10589

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Moritzstraße 4, 2 St. h. 13041

Eine fr. Dachwohnung an ruhige Leute zu vermieten. in der Expedition d. Bl. 10888

Wegzugs halber ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli oder 1. October zu vermieten. Näh. Dranienstraße 22, 2. Stock links. 10883

Landhaus Walsmühlweg 6 ist ganz oder getheilt zu vermieten. 11099

Elegant möblirte Wohnung.

5 große Räume, Balkon, eingerichtete Küche, Manjastube, Waschküche, Gas u., vom 15. Mai an zu vermieten; auf Wunsch auch einzelne Räume mit Frühstück u. Bedienung u. im Hause. Näh. von 11-3 Uhr Rheinbahnstraße 5, Bel-Etage. 11620

In meinem Hause Ecke der Karl- und Jahnstraße sind mehrere Wohnungen auf 1. Juli oder früher zu vermieten. J. Otto. 11088

Ein möblirtes Zimmer zu vermieten bei E. B. Urban, Schwalbacherstraße 11. 11310

Zwei schön möblirte Zimmer in der ersten Etage sind gleich zu vermieten Karlstraße 5. 11529

2 unmöbl. Zimmer mit Keller zu verm. N. Adlerstraße 2. 11909

Eine Mansarde auf gleich zu vermieten Bleichstraße 15a. 12404

In dem neuerbauten Landhause Privatstraße **Philippberg** ist eine geräumige, mit allem Comfort ausgestattete Wohnung nebst Zubehör, Garten und Hofraum sofort zu vermieten. Näheres daselbst. 13091

Zwei kleine Dachwohnungen an nur stille Leute zum 1. Juli zu vermieten. Näh. Walramstraße 27, 2. Stock, Stb. 12980

In der **Villa Parkstraße 26** sind zwei elegante Wohnungen, enthaltend 5 und 6 Zimmer, Balkon, und Gartenbenutzung auf gleich oder später zu vermieten. Näheres Herrgartenstraße 2. 14011

Möblirte Hochparterre-Wohnung von 7 Zimmern, Küche u. zu vermieten. Näh. Exped. 14149

Ein schön möblirtes Zimmer sofort zu vermieten Walramstraße 21 im 1. Stod. 14094
 Ein schön möblirtes Zimmer im 1. Stod an eine Dame zu vermieten Hellmundstraße 13a. Einzusehen von 2 bis 4 Uhr Nachmittags. 14430
 Eine schöne, neue Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. Juli, sowie eine Wohnung im 3. Stod mit denselben Räumen auf 1. October an ruhige Leute zu vermieten. Näheres bei
 H. C. Erlin, Hellmundstraße 29a. 14443
 Zwei schön möbl. Zimmer zu verm. Friedrichstr. 6, 1 St. 14446
 Eine möbl. Manjard zu vermieten Ellenbogengasse 13. 14680
 Ein Zimmer mit oder ohne Möbel zu verm. Näh. Exp. 14673

Fein möblirte Wohnung.

auch einzelne Zimmer billig zu vermieten. Näheres Abelhaidstraße 42, Parterre. 14746

Bel-Etage, herrschaftlich eingerichtet, 5 Zimmer, auch Stallung, ist in dem neu erbauten Land-

hause Walzmühlweg 9 zu vermieten und zu beziehen. 14747

Ein Zimmer zu vermieten Dranienstraße 12, Parterre. 14978

Eine schöne Parterre-Wohnung von 6—7 Zimmern mit Balkon und Zubehör, in der Nähe der Bahnhöfe gelegen, ist auf 1. October zu vermieten. Näh. Exped. 15208

Ein freundlich möblirtes Parterre-Zimmer ist zu vermieten Röderstraße 11. 15486

Einfache Manjard-Wohnung (obere Webergasse) an ordentliche Leute zu vermieten. Näh. Hellmundstraße 11, 1. St. 15519

Zwei möblirte Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten Schwalbacherstraße 7. 13441

Manjardwohnung zu vermieten. Näheres Abelhaidstraße 42, Vorderhaus, Parterre. 14947

Ein freundliches, geräumiges Zimmer auf 1. Juli mit oder ohne Bett abzugeben Walramstraße 31. 15267

Möblirtes Zimmer und Cabinet mit Balkon zu vermieten Friedrichstraße 5, 2 St. hoch. 14234

Ein möblirtes Zimmer ist an 1 auch 2 anständige Herren zu verm. Näh. Kirchgasse 30 bei Herrn Sprunzel. 15570

Ein gut möblirtes Zimmer zu vermieten Marktstraße 8, eine Etage hoch (Eingang Mauergasse 1). 15561

Zu vermieten

in der Villa Parkstraße No. 16 eine Hochparterre-Wohnung von 5 gut möblirten Zimmern mit Küche u. oder mit Pension auf 1. September. Auch kann ein großes Zimmer, Frontspitze, mit 2 kleinen Nebenzimmern dazu oder allein vermietet werden. Näheres daselbst Bel-Etage. 15504

In schönster Lage in einer Villa 6—7 Zimmer und Zubehör, sowie Gartenbenutzung zu sehr mäßigem Preise zum 15. Juli zu vermieten.

Näheres in der Expedition d. Bl. 15402

Fünf schöne Zimmer, Bel-Etage, sind in der Kirchgasse zu vermieten. Näheres Expedition. 15487

Eine Stube und Küche zu vermieten Adlerstraße 48. 15354

In der Elisabethenstraße ist ein Wohnhaus mit 8 neu hergerichteten Zimmern, Manjarden und Garten zu verm. oder zu verkaufen. Näh. bei H. Traun, Taunusstr. 41. 15318

Möblirte Zimmer mit Küche zu vermieten Frankfurterstraße 12. 15472

Biebrich.

Zwei elegante Zimmer sind mit und auch ohne Möbel zu vermieten. Näheres Adolphstraße 10. 14810

Eine schöne Parterre-Wohnung auf 1. Juli zu vermieten in Biebrich, alter Kasernenplatz 8. Weiskind 1. Etage. 15287

Ein gut möblirtes Zimmer zu vermieten Walramstraße 23, 1 Treppe hoch. 15600

Wirthschafts-Local zu vermieten. Näh. in der Exp. 14320

In meinem Hause **Mühlgasse 4** ist ein großer, eleganter Laden (ca. 40 Qu.-M. Flächenraum mit zwei großen Spiegelscheiben) nebst Wohnung und Comptoir auf 1. October zu vermieten. Zeichnungen liegen vor.

August Koch, Mühlgasse 4. 14029

Zwei Läden Faulbrunnstraße 4 und Kirchgasse 10 mit Wohnungen zu vermieten. 2614

Laden nebst Comptoir auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Webergasse 18, eine Treppe hoch. 11494

Grabenstraße 6 ist auf gleich ein **Laden**, sowie der 1. Stod, bestehend aus 3 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 14. 5849

Laden auf gleich zu vermieten. Näheres Friedrichstraße 5. 13283

Ein **Laden** zu vermieten. Näh. Langgasse 37. 15262

Laden zu vermieten Goldgasse 1. 15374

Mein **Laden** mit zwei anstoßenden Zimmern ist auf gleich zu vermieten. Georg Abler, Taunusstraße 27. 13990

Weinfeller zu vermieten Geisbergstraße 3. 14813

Eine **größere Scheune** ist auf der **Strassenmühle** bei Dohheim zu vermieten. 15604

Wellritzstraße 7 können 2 Gymnasiasten Kost u. Logis erh. 8793

Ein auch zwei reinliche Arbeiter können Logis erhalten. Näh. bei L. Petry Wwe., Hirschgraben 23. 15565

Ein Arbeiter erh. gute Kost u. bill. Logis Metzgerg. 18, III. 14832

Pension für Mädchen.

Zwei Mädchen finden in einer gebildeten Familie gute Pension auf den 15. Juni. Näh. Expedition. 15332

Als Pensionärin und Familienmitglied findet eine vornehme, ältere Dame vom 1. October d. J. an liebevolle Aufnahme in einer distinguirten Familie ohne Kinder. Offerten unter A. XXI. an die Exped. d. Bl. erbeten. 14875

Wiesbaden.

Privat-Hôtel „Villa Germania“,

Sonnenbergerstraße 31.

Elegante Wohnungen, einzelne Zimmer mit und ohne Pension.

Wohnungen mit Kücheneinrichtung event. Stallung.

Freie Lage. — Schöner Garten.

Besitzer: Chr. Kohl. 11504

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden.

5 Juni.

Geboren: Am 3. Juni, dem Sattler Joseph Breus c. T. — Am 4. Juni, dem Kaufmann Ludwig Schwend c. T. — Am 3. Juni, dem Rutscher Heinrich Volksdorf c. T., M. Emilie Friederike.

Aufgehoben: Der verwitwete Feldschütz Carl Schott von hier, wohnhaft dahier, und Charlotte Rich von Grumbach, Regierungsbezirks Trier, wohnhaft dahier, früher zu Mainz wohnhaft. — Der Schlosser-gehülfe Carl Hermann Blant von Frankfurt a. M., wohnhaft dahier, früher zu Frankfurt a. M. wohnhaft, und Elisabeth Catharine Wallauer von hier, wohnhaft dahier.

Verheiratet: Am 5. Juni, der Architect Joseph Sophia Kreizner von Hadamar, wohnhaft dahier, und Catharine Theresia Luise Amalie Fischer von hier, bisher dahier wohnhaft. — Am 5. Juni, der Handlungsdiener Anton Forst von Breithardt, Amis Wehen, wohnhaft dahier, und Margarethe Becker von Bad Nauheim, bisher dahier wohnhaft. — Am 5. Juni, der Tagelöhner Carl Adolph Götz von Bösborn, Amis Idstein, wohnhaft dahier, früher zu Sonnenberg wohnhaft, und Caroline Philip-vine Ohlemacher von Hennemthal, Amis Wehen, zuletzt dahier, früher zu Sonnenberg wohnhaft. — Am 5. Juni, der verwitwete Schreiner Carl Friedrich Conrad Georg von Brombach, Amis Uffingen, wohnhaft dahier, und Marie Catharine Rau von Sed, Amis Rennerod, bisher dahier wohnhaft.

Gestorben: Am 1. Juni, Christian Friedrich, Sohn des Tüchers Georg Altenheimer, alt 9 M. 6 T. — Am 4. Juni, der verwitwete Korbmacher Peter Eichhorn von Erbach, Amis Idstein, alt 69 J. 8 M. 21 T.

Königliches Standesamt.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 7. Juni 1880.)

Adler:

Düré, Kfm., Berlin.
Nagel, Kfm., Frankfurt.
Kütz, Kfm. m. Fr., Annaberg.
Hörner, Rent. m. Fr., Stuttgart.
Schüller, Kfm., Frankfurt.
Mahrt, Kfm., Aachen.
Hanauer, Kfm., Frankfurt.
Busch, Limburg.
Ochs, Kfm., Hamm.
Almould, Frankreich.

Bären:

v. Ledebur-Wicheln, Fr. Freifrau, Ostringhausen.
Frenzel, Fr. Dr., Berlin.
v. Schnehen, Springe.

Schwarzer Bock:

Liesfeldt, Hanau.
Bing, Amerika.
Adler, Amerika.
Ballin, m. Fr., Frankfurt.

Zwei Bücke:

Lüdecke, Düsseldorf.
Baurath, Kfm., Berlin.

Goldener Brunnen:

Beymann, Kfm., Königsberg.
Baum, Kfm., Bonn.

Cölischer Hof:

Ebers, Berlin.
Wogram, Königsberg.
Breithaupt, Fr. Rechtsanwalt, Göttingen.
Theodor, Kfm. m. Fr., Königsberg.
Löwenthal, Fr., Königsberg.
v. Freeden, Capitän, Antwerpen.

Einhorn:

Linketimo, Ing. m. Fr., Morhange.
Albert, Gutsbes. m. Fr., Greiz.
Schellbach, Kfm., Leipzig.
Gänssler, Kfm., Dinkelsbühl.
Barth, Kassel.
Wassermann, Regensburg.
Schmelzer, Rent., Berlin.
Freund, Kfm., Berlin.
Rosenthal, Kfm., Frankfurt.
Karbe, Kfm., Frankfurt.
Kolub, Kfm., Pilsen.

Eisenbahn-Hotel:

v. Rothenbach, Fr., Coburg.
Grossgebauer, Bankvorst. m. Fr., Braunschweig.
Schüppel, Fr. m. Tocht., Berlin.
Rothschild, Kfm., Fürth.

Engel:

Krochmann, Kfm., Osnabrück.

Europäischer Hof:

Pinkusohn, Kfm., Berlin.
Gassner, Fr., Gausalgesheim.
Schwalbach, Leipzig.
Schirmer, Giessen.

Grand Hôtel (Schützenhof-Bäder):

Krausmann, Rent. m. Fr., Riga.
v. Bothmer, Fr. Gräfin, München.

Grüner Wald:

Frinken, Kfm. m. Fr., Trier.
Sauer, Kfm., Frankfurt.
Paulus, Kfm., Höhr.
Weber, Kfm., Solingen.

Hotel „Zum Hahn“:

Reinglas, Rent., Königsberg.
Gartenfels, Fr., Coblenz.

Vier Jahreszeiten:

Haskel, Fr., Amerika.
Stewart, 2 Fr., Amerika.
v. Echt, m. Fam., Wien.
Kattengel, m. Fam., London.
Hewitt, Bonn.
Hewitt, 2 Fr., Bonn.
Tomkin, Raydon.
Tomkin, Fr., Raydon.
Wickham, Fr. m. Tochter, Raydon.
Gorissen, Fr., Boston.
Watson, Boston.

Goldenes Kreuz:

Hartmann, Schweinfurt.
Hellmeister, Gausalgesheim.
Brück, Siegen.

Nassauer Hof:

v. Hesse, Schleswig.
v. Dehn, Hamburg.
Anderson, Petersburg.
Vlierboom, m. Fam., Rotterdam.
König, Commerzienrath, Köln.

Villa Nassau:

Grunewald, Kfm. m. Fr., Breslau.

Alter Nonnenhof:

Krautwurst, Kfm., Pirmasens.
Weinmeister, Kfm., Frankfurt.
Wolff, Kfm. m. Fr., Düren.

Pariser Hof:

Rosenkranz, Lieut., Rudolstadt.

Rhein-Hotel:

Mayne, m. Fam., Ablon.
Spear, Advocat. m. Fr., Boston.
Rawley, Dr. med. m. Fr., Boston.
Bemer, Apothek. m. Fr., Forstbeck.
Schubert, Fr. Ritterg. m. Gesellschafterin, Zangenberg.
Eustis, Fr., London.
Eustis, Fr., Brighton.
Rodmann, Fr., London.
v. Schönberg, Fr. Baron m. Tocht., Dresden.
Kendall, 2 Fr., England.
Bárány, Banquier, Wien.

Rose:

Frenzel, Fr. Rent., Berlin.
Aubert, Rent., Brüssel.
Chambalayne, Rent., England.
Hatch, Rent., Boston.
Brown, Fr. Rent., Boston.
Voigt, Rent. m. Fr., Aachen.
Schuster, Rent., Paris.
van der Putte, Rent. m. Fr., Holland.
v. Zimmermann, Comm.-R., Paris.
v. Slutsky, Kais. russ. Staatsrath u. Kammerherr, Petersburg.

Römerbad:

Carlschulz, Frankfurt.
Ermke, Fr., Barmen.
Heineman, Fr., Neuss.
Sinn, Fr., Crefeld.

Sonnenberg:

Lorey, Bürgerm., Spremlingen.
Pilger, Fr., Armsheim.

Stern:

Trautwein, Ref. u. Lieut., Breslau.
Horwitz, m. Fr., London.

Tannus-Hotel:

Voschmeyer, Kfm., Stade.
Hüsmann, Fbrkb. m. Fr., Hienburg.
Ferschke, Baum. m. Fr., Strassburg.
Schwanck, Kfm., Berlin.
Schäfer, Fabrikb. m. Fr., Uerdingen.

Hotel Victoria:

Walfard, Kfm., Reims.
Meyer, Kfm., Hamburg.
Engelbrecht, Kfm., Hamburg.
Wallace, Dr. m. Fr., Philadelphia.
Riebeck, Comm.-Rath m. Fr. u. Bed., Halle.

Hotel Vogel:

Wadsworth, Dr., London.
Leed, London.
Ammann, Amtsg.-R., Königstein.
Posser, Petersburg.
Büchner, Rent., Berlin.

Hotel Weiss:

Baum, Kfm. m. Fr., Deutz.
Weber, Fr., Nürnberg.
Bollschweiler, Kfm. m. Fr., Offenburg.

In Privathäusern:

Parkstrasse 1:
Ursmay, Rent., Neland.
Gaye, Kiel.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1880. 6. Juni.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer ^{*)} (Bar. Bienen).	383,58	383,03	382,74	383,11
Thermometer (Reaumur).	7,4	9,4	9,0	8,60
Dampfspannung (Bar. Bienen).	2,69	2,93	3,93	3,20
Relative Feuchtigkeit (Proc.).	70,5	64,7	91,1	75,48
Windrichtung u. Windstärke.	lebhaft.	schwach.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Niederschlag pro 24 Stunden.	—	—	62,8	—

Vom Vormittag bis zum Abend anhaltender Regen.

*) Die Barometerangaben sind auf 0° R. reducirt.

Raffaelsche Eisenbahn. Fahrplan vom 15. Mai ab.

Lahn- und Mosellbahn. Abfahrt: 6.32 — 8.1 — 9.6 — 10.41 — 11.44 — 2.10 — 4.8 — 4.52 (nur bis Mainz). — 5.32 — 6.20 — 7.33 (nur an Sonn- und Festtagen bis Cönn). — 7.44 — 9.1 — 9.10 (nur an Sonn- und Festtagen bis Cönn). — 10.13 (nur bis Mainz). — Ankunft: 7.51 — 8.50 — 10.19 — 11.29 — 1.8 — 2.50 — 3.27 (nur von Mainz). — 4.23 — 5.19 — 6.46 (nur von Mainz). — 7.15 — 8.44 — 8.52 (nur an Sonn- und Festtagen von Cönn). — 9.57 (nur an Sonn- und Festtagen von Cönn). — 10.10 — 11.18 (nur an Sonn- und Festtagen von Cönn). — Abfahrt: 5.45 — 7.23 (nur bis Rüdesheim). — 8.27 — 11.16 — 2.40 — 4.57 — 7.2 — 9.48 (nur bis Rüdesheim). — Ankunft: 8.13 (nur von Rüdesheim). — 9.21 — 10.57 — 2.26 — 6.39 — 8. — 9.15 (nur von Rüdesheim). — 10.32.

* Schnellzüge. — † Verbindung nach und von Coblenz.

Sessische Ludwigsbahn. Fahrplan vom 15. Mai ab.

Abfahrt von Wiesbaden: 6.57 — 10.40 — 2.40 — 6.38 — 8.27 — 10.25 — Ankunft in Wiesbaden: 6.47 — 9.24 — 12.19 — 4.14 — 8.8 — 10.9
Abfahrt von Niederrhausen nach Limburg: 7.52 — 11.40 — 3.33 — 7.20 — Ankunft in Niederrhausen von Limburg: 8.57 — 11.38 — 3.27 — 9.9
Abfahrt von Gießen nach Limburg: 6.57 — 10.45 — 2.38 — 6.25 — 8.18 (nur bis Niederrhausen). — Ankunft in Gießen von Limburg: 7.51 (nur von Jöhren). — 9.44 — 12.26 — 4.11 — 8.4 (nur an Sonn- und Feiertagen von Niederrhausen). — 9.21
Abfahrt von Limburg nach Gießen: 6 (nur von Jöhren). — 7.41 — 10.25 — 2.15 — 7.22 (nur an Sonn- und Feiertagen von Niederrhausen). — 7.57 — Ankunft in Limburg von Gießen: 8.56 — 12.44 — 4.38 — 8.24 — 9.2 (nur an Sonn- und Feiertagen bis Niederrhausen).

Eilwagen.

Abgang: Morgens 9 Uhr 20 Min. nach Schwalbach und Hahnstätten.
Abends 6 Uhr nach Schwalbach und Hahnstätten. — Ankunft: Morgens 8 Uhr 25 Min. von Hahnstätten, Morgens 8 Uhr 35 Min. von Schwalbach.
Abends 4 Uhr 35 Min. von Hahnstätten und Schwalbach.

Rhein-Dampfschiffahrt.

Kölnische und Düsseldorfer Gesellschaft.
Abfahrten von Biebrich: Morgens 8, 9 1/4 („Deutscher Kaiser“ und „Wilhelm, Kaiser und König“), 9 1/4 („Gumboldt“ und „Friedrich“), 10 1/4 und 12 1/4 Uhr bis Köln; Nachmittags 3 1/4 Uhr bis Coblenz, Abends 6 1/4 Uhr bis Bingen; Mittags 1 und 3 Uhr bis Mannheim; Morgens 10 1/4 Uhr bis Düsseldorf, Arnheim, Rotterdam und London via Harwich. — Omnibus von Wiesbaden nach Biebrich 8 1/4, 8 3/4, 9 1/4 Morgens. — Billete und nähere Auskunft in Wiesbaden auf dem Bureau bei B. Videl, Langgasse 20.

Verloofungen.

(Amsterdamer Industrie-Palast 2 1/2 fl. = 2000 v. d. J. 1869.) Bei der Ziehung am 1. Juni gewonnen Serie No. 1680 1753 1997 2534 2557 3124 3223 3341 3586 3621 4135 5047 6100 6245 6931 7239 7342 7423 7879 und 7933 je 3 fl.
(Stadt Triest 100 fl. = 2000 v. d. J. 1855.) Bei der Ziehung am 1. Juni wurden folgende Hauptpreise gezogen: No. 3323 20,000 fl., No. 2178 6379 9443 und 13793 je 1000 fl., No. 10678 10881 11314 15558 und 21728 je 500 fl., No. 532 2339 3215 4348 9179 11570 13681 14038 14664 und 22377 je 200 fl., No. 2352 3538 4010 7637 8250 9446 10350 15265 19558 und 22928 je 150 fl.

Frankfurt a. M., 5. Juni 1880.

Silber-Course.	Gold-Course.
Holl. Silbergeld 168 fl. — Pf.	Amsterdam 169.50 B. 15 G.
Dukaten . . . 9 51—55	Bombay 20.495 B. 20.465 G.
20 Fres.-Stücke . 16 16—19	Paris 81 B. 80.80 G.
Sovereigns . . . 20 38—42	Wien 172.90 B. 50 G.
Imperialen . . . 16 68—72	Frankfurter Bank-Disconto 4.
Dollars in Gold 4 19—22	Reichsbank-Disconto 4.

Bekanntmachung.

Nachdem der vom Gemeinderathe im Einverständniß mit dem Bürgerausschuß aufgestellte Fluchtlinienplan für eine Straße im Distrikt „Vor dem Haingraben“ von der Mainzerstraße aufwärts bis zur Martinstraße die Zustimmung der Ortspolizeibehörde erlangt hat, wird dieser Plan vom 7. Juni c. an vier Wochen lang im Rathhause, Marktstraße 5, Zimmer No. 21, während der üblichen Bureaustunden zu Jedermanns Einsicht offen gelegt. Dies wird gemäß §. 7 des Gesetzes vom 2. Juli 1875 mit dem Bemerkten bekannt gemacht, daß Einwendungen gegen den Plan innerhalb einer präklusivischen Frist von vier Wochen, also vom 7. Juni bis zum 4. Juli d. J., bei dem Gemeindevorstande anzubringen sind.

Wiesbaden, den 4. Juni 1880. Der Oberbürgermeister.
Lanz.

Bekanntmachung.

Dienstag den 8. Juni c., Vormittags 9 Uhr anfangend, will Frau Hermann Breitschuck dahier Wegzugs halber folgende gut erhaltene Möbel, als:

2 egale, mußbaumene Bettstellen mit Sprungrahmen, 1 Mahagoni-Kommode und 1 do. Tisch, 1 Sopha, 1 Näh-tisch, 1 Waschtisch mit Zubehör, 1 Toilettentisch, 6 verschiedene Stühle, Bettwerk, 1 Gefindebett, Bilder, Spiegel, Gardinen, 1 Sitzbadewanne, Küchengeräthe, 1 Petroleumherd, 2 Petroleum-Lampen u.

in dem Hause Stiftstraße 21 dahier gegen Baarzahlung versteigern lassen.

Wiesbaden, den 2. Juni 1880. Im Auftrage:
Hartstang, Bürgerm.-Secretär.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 9. Juni Mittags 1 Uhr wird zufolge richterlicher Verfügung die dem Philipp Martin dahier zustehende ideelle Hälfte eines Grundstücks, im Alimant taxirt zu 60 Mark, in dem Gemeindezimmer dahier versteigert.

Sonnenberg, den 8. Mai 1880. Der Bürgermeister.
Seelgen.

Wein- & Champagner-Versteigerung.

Kommenden Freitag den 11. Juni Vormittags von 10 bis 12 Uhr werden

250 Fl. 1874r u. 1876r Riersteiner } reine, reife
250 " " " " Oppenheimer } Flaschen-
50 " Cherry und } weine,
50 " Rheinwein-Mouffeng in $\frac{1}{1}$ u. $\frac{1}{2}$ Fl.

im Auktionshause

6 Friedrichstrasse 6

gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert. Proben werden während der Auction verabfolgt.

Ferd. Müller,
Auctionator.

Fußbodenlade, sowie alle Sorten sonstige Lacke, Pinsel u. empfiehlt Wilh. Simon, gr. Burgstr. 8. 12491

Ein sehr schönes, großes Buffet mit Aufsatz wegen Mangel an Raum zu verkaufen. Preis 150 Mark. Näh. Sonnenbergerstraße 2. 15344

Schützen-Verein.

Die Verwalterstelle auf unserer Schießhalle unter den Eichen ist vom 1. Januar 1881 an zu vergeben.

Die Vertragsbedingungen sind bei Herrn J. Prätorius, Kirchgasse 26, zu erfragen und müssen Reflectirende ihre Offerten bis zum 10. Juni d. J. verschlossen bei demselben einreichen.

Der Vorstand und die Commission.

Wohnungswechsel.

Meinen geehrten Kunden und Gönnern zur Nachricht, daß ich nicht mehr Helenenstraße 20, sondern Schwalbacherstraße 51 wohne.

Ph. Feix, Sattler. 15520

Magazin: Hellmundstraße 13a, Hinterhaus.

Kaffee! Kaffee!

Von heute an verkaufe ich unter dem Namen

„Wiesbadener Mischung“

einen gebrannten Kaffee das Pfund zu 1 Mt. 50 Pf., der sich ganz besonders durch angenehmen Geschmack auszeichnet. Diese Mischung habe ich aus den edelsten Sorten Kaffee zusammengesetzt und bitte ich die geehrten Hausfrauen, sich durch eine Probe von der Wahrheit des Gesagten gefälligst zu überzeugen.

J. C. Bürgener. 14322

Käse:

1a Emmenthaler, groß gelocht,
1a holl. Maikäse,
1a Romadourkäse,
1a Limburger Käse

empfehle billigt

15559 Eduard Böhm, Marktstraße 32.

Eine größere Parthie gute

Kartoffeln

hat noch billigt abzugeben
Dieblich-Mosbach.

15413

W. Wet.

Circa 100 Ctr. Kartoffeln zu verkaufen. Näh. Expedition. 15404

Herrenkleider werden reparirt und chemisch gereinigt, sowie Hosen, welche durch das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maß gestreht.

187 W. Hack, Häfnergasse 9.

Herrenkleider werden angefertigt Metzgergasse 25 bei 14642 W. Altenhofen, Schneidermeister.

Rosen- und Baumpfähle

empfehle en gros & en détail

7426 G. C. Herrmann, Dogheimerstraße 27.

Sehr billig abzugeben

mußb. Kleiderschrank, Waschkommode, Waschtisch, Kanape, Bett, Nachttisch u. Saalgasse 30, eine Stiege hoch. 15549

Einige gebrauchte Tafelklavire und Pianinos werden zu kaufen gesucht durch H. Matthes jr., Klaviermacher, Häfnergasse 3. 15015

Ein gutes Mahagoni-Tafelklavier von Dörner zu verkaufen. Näh. verlängerte Parkstraße 36, Villa Genh. 10531

An- und Verkauf von getragenen Kleidern und Möbel bei W. Münz, Metzgergasse 30. 11211

Ankauf getr. Herren- u. Damenkleider, Möbel u. bei D. Levitta, Goldgasse. 14721

Atelier für künstliche Zähne.

Schmerzloses Einsetzen derselben. — Behandlung von Zahnkrankheiten. — Sprechstunden 8—12 u. 2—6 Uhr.
O. Nicolai, Mühlgasse 2, im Hause des Herrn Heinrich Heyman. 11458



Als passende Geschenke

empfiehlt gute und billige goldene und silberne Herren- und Damen-Uhren, sowie alle Sorten Wanduhren unter Garantie

Paul Schilkowski, Uhrmacher,
Michelsberg 6.

Reparaturen werden gut und billig unter Garantie ausgeführt. 14878



Zimmer-Douche-Apparate

neuester Construction
für kalte und warme Bäder,
sowie

Badewannen mit Heizvorrichtung
empfiehlt

Justin Zintgraff,

3 Bahnhofstrasse 3. 14547

Droguerie H. J. Viehoever,

Marktstraße 23, Wiesbaden, Marktstraße 23.

Motten = Tinctur,
Motten = Pulver,
Schwaben = Pulver,
Mosquito = Essenz,
Wanzenod,

sicher wirkend und radical vertilgend, zu haben in Flaschen und Dosen à 50 Pfg. und 1 Mk. 11584

15 Mauergasse 15.

Frau Martini empfiehlt ihr großes Lager in Holz- und Polstermöbel, als: Französische Bettstellen mit hohen, gestochenen Hauptern, verschiedene andere Bettstellen, Rohhaar-, Bollen- und Seegrass-Matratzen, Deckbetten, Kissen, Plumeaux, Garnituren in Plüsch und Damast, Sophas, Chaise longues, alle Sorten Stühle, runde, ovale und viereckige Ausziehtische, Waschkommoden mit und ohne Marmor, Spiegel- und Bücherschränke, Buffets, Verticows, Buffetschränken, Speisetische, Kommoden, Sessel, Spiegel mit und ohne Trumeaux, ovale Spiegel, Nippische, sowie Betttücher, Taseltücher, Servietten, Vorhänge, Porzellan und Nippfachen u. s. w. zu sehr billigen Preisen. 15315

Umzugs halber sind sofort zu verkaufen: Eine nussbaumene, reichgeschnitzte Plüsch-Garnitur (Sopha, 3 Sessel, 3 Stühle), 1 Kleiderschrank, 1 Wasche-Schrank und 1 Trumeau in Mahagoni. Näheres in der Expedition d. Bl. 15578

Wegen Geschäftsaufgabe verkaufe ich von heute an kreuz-, schräg- und geradsaitige Pianino's bedeutend unter dem Fabrikpreise. Anzusehen nur Dienstags und Freitags Wörthstraße 16, Parterre. M. Bierod. 15461

Auszüge und Möbeltransporte besorgt Th. Hess, Goldgasse 21 (Müderhöhle). 15543

Hemden nach Maass.

Hemden-Einsätze

vom einfachsten bis zum reichsten Genre,

Madapolam, Leinen,

farb. Cretonnes und Oxfords,

Damen-Tag- und Nachthemden,

Beinkleider,

Frisir-Mäntel, Bettjacken,

Tricotagen

in reichster Auswahl.

14409

Adolf Stein.

Ich bitte auf  kleine  Burgstrasse 6, im „Cölnischen Hof“, zu achten.

Schürzen,

das Neueste in Seide, Alpaca, Moiré, weiße und grau, elegante Schürzen mit Stickerei für Damen und Kinder, gestreifte und gedruckte Hauschürzen in solidester Qualität, billigt bei

F. Lehmann, Goldgasse 4. 147

Carl Eller, Schierstein a. Rh.,

Fabrikant und Erfinder von Bruchbandagen ohne Feder.
(Patent-Liste No. 3012 von 1877.)

Meine patentmäßig geprüften und anerkannten Bandagen können beim Arbeiten, Marschieren und Schlafen getragen werden, ohne zu verwunden und eignen sich schon für Kinder von 14 Tagen an, sowie für Personen bis zum höchsten Alter. Ferner empfehle Bandagen für Muttervorfälle zum Selbstanlegen, sowie zum Reinhalten, Nabelbinden etc.

Sämmtliche Bestellungen werden nach Maß angefertigt. 1581

Gummi-Gartenschläuche,

garantirt haltbar,

empfehlen zu äußerst billigen Preisen

Gebr. Kirschhöfer,

14037

Langgasse 32, im „Ader“.

Billig zu verkaufen

ein Real (Repositorium) mit vier Fächern, 150 Ctm. hoch, 90 Ctm. lang und 38 Ctm. breit, ein Bauer'scher Vielfältigungs-Apparat mit Zubehör, eine Copirpresse, 7 Ries feines Postpapier à 500 Bogen, 36 Mille Sammel-converts, gelb und grau, 6 Mille Wechsel- und Quittungsformulare, 3 Mille Memoranden, weiß und blau, sowie eine Partie Druckfachen als Matulatur. Näheres Selenstraße 15, Bel-Etage, von 8—10 und 1—4 Uhr. 15038

Kanape's, Sessel und Betten billig zu verkaufen bei 14719 A. Schmidt, Tapeziter, Faulbrunnenstraße 1.

Bekanntmachung.

Morgen Mittwoch den 9. Juni und nöthigenfalls Donnerstag den 10. Juni, jedesmal Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden wegen Abreise einer Herrschaft nachverzeichnete sehr gut erhaltene

Möbel, Betten, Haus- u. Küchengeräthe, Weisszeug, Glas, Porzellan u. dgl.

in der

Villa Nicolassstraße 16, Parterre,

durch den Unterzeichneten gegen Baarzahlung versteigert.

Inventar:

Eine feine, geschnitzte, braune Plüschgarnitur, 1 Sopha, 2 Sessel, 6 Stühle, 1 ovaler Tisch mit gestochenem Fuß und Brüsseler Tischdecke, 2 große Pfeilerpiegel mit Confol und weißer Marmorplatte, 1 Pompadour, 4 Damen- und 2 Herrenessel (grüner Plüsch), 1 Plüschgarnitur, 1 Sopha, 6 Stühle, 1 Chaise longue, 1 Secretär, 1 Cylinderbureau mit Aufsatz, 1 Schreibtisch, 1 Schreibkommode, 1 Spieltisch, ovale und vieredrige Tische, 1 Sopha in Damast, 1 ditto mit Lederbezug, 2 einzelne Sessel, 1 Flügel, 4 zweithürige, nußbaumene Kleiderschränke, 1 Bücherschrank, 1 Nähtisch, 2 dreitheilige Brandkisten, 3 kleine Pfeilerpiegel, 4 ovale Spiegel und verschiedene kleine Spiegel, 5 französische, complete Betten, 3 Waschkommoden mit Marmorplatten, 5 Nachtschränken, 2 Mahagoni- und 2 tannene Kleiderschränke, 1 Spiegelschrank, 1 Speisezimmer-Einrichtung, bestehend aus 1 Buffet, Ausziehtisch (Patent), 12 Speisezimmerstühlen, 1 Verticow, 2 Speiseshränken und 1 Servirtisch; ferner 6 verschiedene Kommoden, 2 Gesindefbetten, Kleiderstöcke und -halter, Barock- und Rohrstühle, 1 Papagei mit Käfig, 1 Säulenofen, Deckbetten, Kissen und Plumeaux, Tafeltücher mit Servietten, wollene Bettdecken, Vorhänge, Rouleaux und Gallerien, 1 Küchenschrank, Anrichte, Schüsselbrett, Küchentisch nebst vollständiger Kucheneinrichtung, 3 große Brüsseler Teppiche, sowie 6 Tisch- und Bettvorlagen in Plüsch und Delgemälde.

Heinrich Martini, Auctionator.

276

Restauration „Weisses Lamm“
am Markt.

Vorzügliches Lagerbier.

Laubenheimer per 1/4 Liter . . . 30 Pf.

Riersteiner " 1/4 " . . . 40 "

Schorle molle per Glas . . . 35 "

Glaschenbier per Flasche 20 Pf.

frei in's Haus.

15562

L. Meinhardt jun.

Restauration à la carte
zu jeder Tageszeit.

Meine Speisewirtschaft, Mauergasse 11,
Mittageffen 43 Pf., Abendessen 34 Pf., sowie kalte
und warme Speisen zu jeder Tageszeit bringe einem ver-
ehrlichen Publikum in empfehlende Erinnerung.

14822

Ph. Tremus.

Geschäfts-Eröffnung & Empfehlung.

Beige hiermit ergebenst an, daß ich unterm Heutigen mein
früheres **Delicatessen-Geschäft** wieder eröffnet habe.
Zugleich empfehle alle Arten **fertige Schüsseln** (Aspic,
Mayonaise, vol-au-vent &c.). Indem ich um geneigten Zuspruch
bitte, sichere reelle Bedienung zu.

15583

Hochachtungsvoll **J. B. Baur Wwe.**

C. Veit, Metzgergasse 12 (Eckladen),

empfehlen seine Porzellan- und Glaswaaren zu billigst ge-
stellten Preisen.

15088

Norbeerbäume sind billig zu verkaufen Schwalbacher-
straße 3.

15492

Münchener Export-Bier,
Culmbacher, Erlanger,
Stein's Lagerbier

in Originalfaß und Flaschen bei

Paul Stein, Frankfurt a. M.

Niederlage für Wiesbaden bei

H. Momberger, Taunusstraße 43.

Versandt in Facklisten à 25 und 50 Stück.

14197

Vorzügliches Lagerbier

per Flasche 22 Pf., bei 12 Flaschen franco in's Haus, empfiehlt

14946

J. Gottschalk, Goldgasse 2.

Glaschenbier vorzügl. Qual., à Fl. 20 Pfg., empfiehlt
Ph. Erlenbach, Schulgasse 1.

15462

1a Rindfleisch per Pfund 50 Pfg.,

do. Kalbfleisch " " 46 "

sowie zu jeder Tageszeit warme Würstchen per Stück 15 Pf.
und stets frische Leberwurst bei

15189

Schaumburger, Schulgasse 8.

Kalbfleisch 1. Qualität per Pfund 45 Pfg.

stets zu haben Ecke der Schul- und

Neugasse bei **Fr. Malkomesius.**

11388

Knackwürstchen zum Rohessen

à 20 Pfg. wieder eingetroffen bei

15571

J. Gottschalk, Goldgasse 2.

Das Bau Bureau von
Kreizner & Hatzmann
 befindet sich Rheinstraße 48, Part. 14782

Für Damen!

Am 15. d. Mts. beginnt ein **Course** im **Maafnehmen, Zuschneiden und Anfertigen** aller Damen- und Kinderkleider nach dem System **Grandé**, nebst Erklärung sämtlicher Journale und symmetrischer Berechnung.
Fr. Roth, Adelsheidstraße 42.
 15069

Bahnschmerzen

werden **sofort** beseitigt; auf Wunsch auch im Hause selbst.
 Näheres Webergasse 37 im Laden. 15551

Antiquitäten und **Kunstgegenstände** werden zu den höchsten Preisen angekauft.
N. Hess, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.
 171

Die Alanenbraut.

Novelle von A. v. A.

(2. Fortsetzung.)

Seitdem der Erbe von Hohened zum letzten Schlummer in die Gruft gesenkt war, sind drei Jahre vergangen. Der alte General hatte schwer zu tragen gehabt an dem Kummer, sein Haar war seitdem völlig gebleicht und ein paar tiefe Kummersalten um den Mund wußten von einem männlich durchkämpften Schmerz zu erzählen. Sonst erschien er äußerlich derselbe wie ehemals, seine straffe, militärische Haltung, der kurze, befehlende Ton, Alles war wieder wie sonst, nur konnte es ihm oft begegnen, daß er mitten in einem Gespräch abbrach, in Gedanken verloren vor sich hinstarrte und erst nach einer Weile mit einem schweren Seufzer aus seinem trüben Sinnen aufsprang.

Die guten Geister des Hauses, seine Stütze und sein Sonnenschein, wie er sie gern nannte, das waren die beiden Töchter, die in ihrer Verschiedenheit und doch in der innerlichen Harmonie, die zwischen ihnen bestand, unzertrennlich erschienen.

Heute herrschte in Haus und Hof eine gewisse, freudige Aufregung, die Fahne wehte vom Thurme als ein Willkommengruß für Gäste, die man erwartete, und die Landstraße herab schaute hier und da eine ungeduldige Menschengruppe, die jede aufwirbelnde Staubwolke zu dem voreiligen Rufe: „Jetzt kommen sie!“ veranlaßte. Den ganzen Morgen hatte aus der Ferne dumpfer Kanonendonner herüber gehallt, dazwischen hatte es geknattert wie Kleingewehrfeuer. Die Hälfte des Dorfes war schon zeitig aufgebrochen, um nach der Ebene zu wandern, wo das Manöver stattfinden sollte. Die Zurückbleibenden harrten nun auf den Schluß der Uebung und zugleich auf die angesagte Einquartierung, die mit Jubel aufgenommen werden sollte, denn seit Jahren hatte kein Manöver in der Gegend stattgefunden.

Eine Schwadron Ulanen war in Hohened angemeldet und die Offiziere im Schloß einquartiert worden. Der alte General hatte freilich zuerst bei der Nachricht ein finsternes Gesicht gemacht und hatte nachdenklich den grauen Schnurrbart gestrichen, wie er immer zu thun pflegte, wenn ihm eine Sache in dem Kopf herumging, dann hatte er auch wohl ein- bis zweimal mit dem Knotenstock heftig auf die Erde gestoßen, aber darauf hatte er sich stolz aufgerichtet. „Wenn ich auch den bunten Rock längst ausgezogen habe“, sagte er, das Soldatenblut schlägt doch noch in jeder Ader, und wenn mir in diesen Tagen die Wunde wieder aufgerissen wird, ich will es leiden. Ein alter Soldat darf sich nicht feige verkriechen aus Furcht, daß ihm das Wasser in die Augen kommen könnte, wenn er die Kerls sieht, an deren Spitze sein fröhlicher Junge ritt. Ich will hier bleiben während des Manövers, und Du, Elisabeth, wirst dafür sorgen, daß die Einquartierung gut, sehr gut aufgenommen wird.“

Man hatte sich genau nach den Wünschen des Generals gerichtet, die Fremdenzimmer waren auf das Bequemste ausgestattet für die Offiziere, und ebenso hatte man auf das Beste für die Unterkunft der Schwadron gesorgt. Thätige Hand und bereitwillige Hilfe hatten die Bewohner von Schloß Hohened empfangen von dem Baron von Wendelstein, dem Besitzer des Nachbargutes, der seit einem halben Jahre das väterliche Erbtheil übernommen. Bis dahin hatte er mit dem Sohne des Generals in demselben Ulanen-Regiment gestanden, das jetzt während einiger Mandövertage hier und in der Umgegend einquartiert werden sollte.

Der General hatte den jungen Wendelstein mit großer Liebe in sein Herz geschlossen, er war der Sohn seines alten Freundes, war der Spielgefährte seiner Kinder gewesen, und der Kamerad seines theuren, unvergeßlichen Lieblings, das Alles räumte ihm im Hause fast die Stellung eines Sohnes ein. Der Wunsch der beiden Freunde war von jeher die Verbindung ihrer Kinder gewesen, und selbst noch kurz vor seinem Tode hatte der alte Baron Wendelstein über diesen Lieblingsplan mit dem General verhandelt.

Man hatte sich gewöhnt, die Sache fast als abgemacht anzusehen, da der junge Wendelstein mit einer leidenschaftlichen Liebe an Gretchen, dem Sonnenschein des Hauses, hing, und diese in ihrer fröhlichen, herzlichen Weise ihm auch freundlich zugethan war. Sie hatte das sechzehnte Jahr kaum überschritten, als der Bruder starb, damals war sie noch zu sehr Kind gewesen, um sich selbst mit einem Gedanken zu befassen, der den Jüngling immer als ein Herzenswunsch vorschwebte. Später, als Wendelstein den Abschied einreichte und das Nachbargut übernahm, verging selten ein Tag, daß er nicht herübergeritten kam, und wäre es auch nur auf ein paar Augenblicke gewesen. Er wußte sich dem alten Herrn unentbehrlich zu machen, erneuerte die Freundschaft mit Gretchen, und wenn auch die Zuneigung des jungen Mädchens nicht zu der leidenschaftlichen Liebe heranreichte, die er für sie empfand, so hoffte er doch, daß sie bereitwillig ihre Zustimmung geben würde, wenn er um ihre Hand beim Vater warb. Vor wenig Wochen war das geschehen, sie hatte auch nicht nein gesagt, aber sie hatte dem Vater das Versprechen abzuschmeicheln gewußt, daß es noch kein bindendes Verlöbniß sein sollte, denn dann, hatte sie gemeint, würde sicher bald die Hochzeit sein, und sie wollte so gern noch ein Weilchen frei umherplaudern können, um ihrem Väterchen die trüben Gedanken fortzuplaudern.

Der alte Herr war es wohl zufrieden gewesen, und insofern dessen blieben die jungen Leute äußerlich in dem alten Verhältnis der Jugendfreundschaft. Zwar sehnte der heißblütige Jüngling, der sich als erklärter Verlobter betrachtete, voll Ungeduld den Tag herbei, wo die Geliebte seines Herzens sich ihm zu eigen geben würde, aber ihm blieb nichts übrig, als ruhig zu warten, denn von ihrem Vater war ihm der Bescheid geworden, daß er erst nach einem Jahre auf die Erfüllung seiner Wünsche hoffen dürfe, und er wußte genau, was dieser alte Soldat einmal gesagt hatte, daran war nicht zu rütteln, denn er wußte seine Ideen mit militärischer Genauigkeit, oft sogar mit rücksichtsloser Strenge durchzuführen.

Heute war Wendelstein beim Manöver dabei gewesen, war aber schon zeitiger zurückgekehrt, um dem General bei den letzten Anordnungen zur Hand zu gehen. Auch die beiden Mädchen hatten sich eifrig ihren häuslichen Pflichten gewidmet, waren aber jetzt hinaus auf den kleinen Berg im Garten gegangen, von wo aus man die Landstraße übersehen konnte. Die Herren schickten sich an, ihnen zu folgen, denn der General hatte darauf bestanden, keine Rücksicht auf die schmerzenden Gefühle seines Herzens zu nehmen. Das Regiment seines Sohnes sollte mit allen gebührenden Ehren empfangen werden, und hier mußten sie vorüberkommen, wenn sie in das Dorf einzogen, hier konnte er beobachten, wie sie durch die Ehrenpforte ritten, welche auf der Grenze des Dorfes errichtet war.

Im Stillen hoffte der alte Herr über die erste Begegnung mit den Offizieren leichter fortzukommen, wenn er sich vorher schon an den Anblick der Uniform gewöhnt hätte, die in ihm so schmerzliche Erinnerungen wachrief.

(Fortsetzung folgt.)